

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

64. Ausgabe | August 2009 | Amtliche Mitteilung | Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant | Zugestellt durch Post.at

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DES NEUEN MARKTGEMEINDEAMTES
MIT

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2009 AB 16.00 UHR



... **SEGNUNG** durch die beiden Ortsseelsorger
Mag. Toni Mitterdorfer und Cons. Otto Großgasteiger

... **OFFIZIELLE ERÖFFNUNG** mit Landeshauptmann Günther Platter

Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Der heurige Sommer geht schön langsam seinem Ende zu und ich bin froh, dass unsere Marktgemeinde diesmal von größeren Naturkatastrophen verschont geblieben ist. Dennoch sind wir weiterhin bestrebt, die Sicherheit des Siedlungsraumes durch zusätzliche Wildbachverbauungsmaßnahmen zu verbessern. Aktuell gibt es Baumaßnahmen am Wartschenbach-Raderbach sowie Dorfbach. Das Projekt für die Verbauung des Zwislingbachs ist bei den Behörden eingereicht und wird demnächst von der Bezirkshauptmannschaft verhandelt.

Beim Debantbach ist vorgesehen, die betonierte Sperranlage hinter dem „Nock Haus“ durch einen geschütteten und überfahrbaren Damm zu ersetzen. Dieser ist ständig hochwasserwirksam und muss im Notfall nicht erst aktiviert werden, was laut Experten eine entscheidende Verbesserung bringen wird.

Die Bauarbeiten beim Gemeindezentrum stehen offensichtlich unter einem guten Stern und gehen in allen Bereichen sehr zügig voran.

Das neue Marktgemeindeamt mit Sitzungssaal und Verwaltungsräumlichkeiten ist bereits fertig gestellt und konnte im Juni bezogen werden. Die offizielle Eröffnung des Amtshauses mit Landeshauptmann Günther Platter findet am 12. September im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ statt. Bereits jetzt lade ich alle Gemeindebürgerinnen und -bürger dazu herzlich ein.



Der Wartebereich im neuen Amtsgebäude

In der ersten Augustwoche konnten auch die Arbeiten beim Gemeindeforum beginnen. Dort wurde eine umfassende Generalsanierung in Angriff genommen, die auch Inneumbauten und zwei kleinere Zubauten vorsieht. Geprüft haben wir in diesem Zusammenhang zuletzt auch nochmals die Möglichkeit, das alte Gemeindeforum komplett zu schleifen und durch einen Neubau zu ersetzen.

Dabei hat sich allerdings gezeigt, dass der Neubau ca. 1 Mio. Euro mehr kosten würde. Derartige Zusatzausgaben erschienen letztlich nicht verantwortbar, da der Neubau im Grunde keinen besonderen Mehrwert für die Gemeinde gebracht hätte. Das sanierte Gemeindeforum wird seine ihm zugedachte Funktion als Vereins- und Veranstaltungszentrum hinkünftig ohne Zweifel optimal erfüllen und Nußdorf-Debant kann sich ab dem kommenden Herbst jedenfalls über das modernste Gemeindezentrum Osttirols freuen.



Hier befanden sich einmal die Büros der Gemeindeverwaltung.

Die Wohnbaugesellschaft Frieden hat im Frühsommer mit dem Bau der Wohnanlage im Alt-Debanter Saganger begonnen. Dort entstehen in den kommenden Jahren 44 Mietkaufwohnungen, die unsere Marktgemeinde an Gemeindebürger vergeben kann.



Offizieller Spatenstich für die Wohnanlage Frieden mit Vertretern von Baugenossenschaft, Baufirma, Architekt und Bürgermeister

Während der Sommermonate hat es in unserer Marktgemeinde wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen gegeben, die durchwegs gut organisiert und ausgezeichnet waren. So z.B. das Schlagerfestival „Herzblut Volksmusik“, der Feuerwehr Bezirks-Leistungswettbewerb, die Night of Rock, der Dämmererschoppen unserer Marktmusik, die Platzkonzerte der Wirte usw. Ich danke allen Vereinen und Wirten für die Durchführung dieser Veranstaltungen, die ganz wesentlich zur Aufrechterhaltung unserer Dorfgemeinschaft beitragen.

Ich wünsche Kindern und Eltern sowie Lehrern und Kindergartenpädagoginnen zum Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres alles Gute und verbleibe mit herzlichen Grüßen bis zur Weihnachtsausgabe des Kuriers.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfurner)

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag 15.00- 17.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit unter Tel. 04852/62222 möglich!

GEMEINDEHOMEPAGE

www.nussdorf-debant.at

Auf der Gemeindehomepage können Sie sich laufend über das aktuelle Geschehen in unserer Marktgemeinde informieren! Weiters finden Sie Fotos von diversen Veranstaltungen online.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

AUS DEM GEMEINDEAMT

Wichtiges und Interessantes aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2009

- Die Gebietsbauleitung Osttirol der Wildbach- und Lawinenverbauung hat ein Projekt zur Verbauung des Zwislingbaches in Nußdorf ausgearbeitet. Die Kosten für die geplanten Baumaßnahmen belaufen sich auf ca. € 1,5 Mio., wobei von der Marktgemeinde davon voraussichtlich 20 % zu übernehmen sein werden. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zur Verbauung des Zwislingbaches auf Basis des vorliegenden Projektes.
- Zur Finanzierung der in den Jahren 2009 bis 2012 anstehenden Wildbachverbauungsmaßnahmen wird, nach erfolgter Ausschreibung, die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 300.000,— bei der Lienzer Sparkasse beschlossen.
- Die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft beabsichtigt in den kommenden Jahren in der Nußdorfer Weidachsiedlung eine neue Wohnanlage mit Mehrfamilienwohnhäusern zu errichten. Das dafür vorgesehene Grundstück wird von derzeit Freiland in Bauland-Wohngebiet umgewidmet.
- Der Gemeinderat beschließt eine Sanierung des Gemeindeweges, der entlang des Debantbaches von der Alten Debant Richtung Kraftwerk Debant I führt und vergibt den Auftrag dazu an die Alpine Bau GmbH aus Lienz.
- Die Sektion III des Debanttalweges (Strecke Nußdorfer Brücke bis Parkplatz Seichenbrunn) wird im heurigen Jahr generalsaniert, sodass diese wieder verkehrssicher befahrbar ist. Der Gemeinderat stimmt zu, dass sich die Marktgemeinde an den € 60.000,— teuren Bauarbeiten mit einem Anteil von 10 % beteiligt. Die restlichen Mittel werden vom Nationalpark Hohe Tauern, dem Tourismusverband sowie der Weggemeinschaft aufgebracht.

Sanierung Gemeindeforum

Bauarbeiten haben begonnen

Nachdem das neue Marktgemeindeamt Mitte Juni fertiggestellt wurde, haben am 3. August die Arbeiten beim “alten” Gemeindeforum begonnen. Dieses wird von Grund auf generalsaniert und mit zwei Zubauten im Südwesten und Nordosten erweitert.

Die Arbeiten sollen bis zum Herbst 2010 abgeschlossen sein. Danach wird das Forum als Kultur- und Veranstaltungszentrum unserer Marktgemeinde dienen.

BAUGESCHEHEN



Teile der neuen Südfassade



Abbrucharbeiten im Inneren des Gebäudes (ehemalige Hauptkanzlei)



Alle Zwischenwände im Erdgeschoss (Süd) wurden entfernt.



Stiegenhaus im Norden



Auch die Außenanlagen werden vollkommen neu gestaltet.

35 JAHRE BNW BETON

SEIT DER GRÜNDUNG IM JAHRE 1974 IST DIE FIRMA BNW OSTTIROLER TRANSPORTBETON FIXER BESTANDTEIL DER HEIMISCHEN WIRTSCHAFT. VERLÄSSLICHKEIT, KOMPROMISSLOSE QUALITÄT UND BESTE MITARBEITER SORGEN FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN BAUABLAUF.

BNW BETON

BNW OSTTIROLER TRANSPORTBETON GESMBH & CO KG 9900 NUßDORF/DEBANT

WEIL DIE QUALITÄT ZÄHLT!

Tel: 04852/63222 email: bnwbeton@netcompany.at

SEIT 35 JAHREN IHR VERLÄSSLICHER PARTNER

GRÖSSTE BETONPUMPE

IM JUBILÄUMSJAHR KONNTE EINE NEUE BETONPUMPE IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN. DIE PUMPE VERFÜGT ÜBER EINEN 32 METER MAST UND MIT ROHRLEITUNGEN KANN DER BETON BIS ZU 200 METER WEIT GEPUMPT WERDEN.

WIR WÜNSCHEN UNSEREN PUMPENFAHRERN ALLES GUTE MIT DEM NEUEN GERÄT.



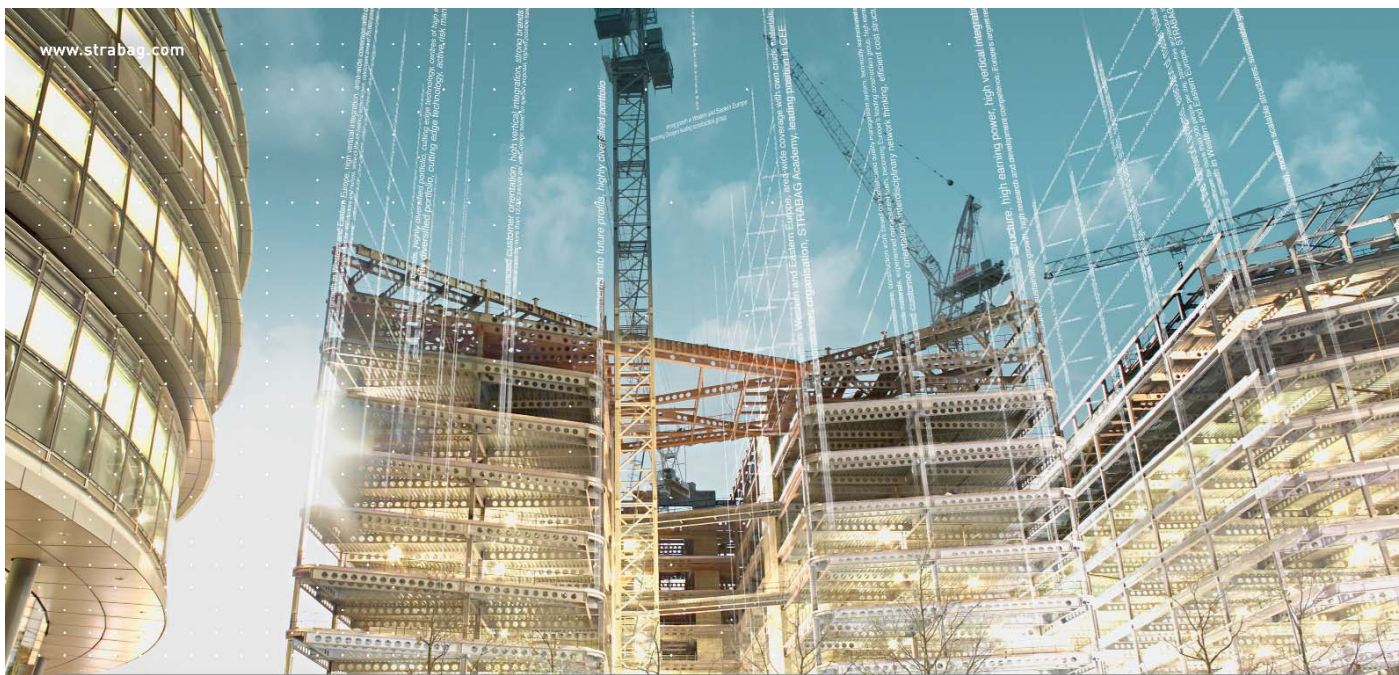
BAUGESCHEHEN

modul

2

planungs-bauleitungs-gmbh

9900 lienz, moarfeldweg 20, telefon: 04852/64550
telefax: 04852/64550-6 e-mail: office@modul-2.at



**»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«**

Die **STRABAG** ist in über 30 Ländern der Welt in den Bereichen Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau und Sondersparten & Konzessionen tätig. Das Portfolio reicht vom Wohnhaus über den Büro-Tower bis hin zu Kraftwerken, Autobahnen und Flughäfen. Konzessionen, Public Private Partnership und Projektentwicklung runden das zukunftsorientierte Leistungsspektrum ab.

STRABAG AG
Hoch- und Ingenieurbau
A - 9900 Lienz, Oberlienz 61
Tel.: +43 (0)48 52 / 645 00 - 0

STRABAG

Technisches Büro
Helmut Wilhelmer

TechnoTerm

Technisches Büro für Gebäudeausrüstung und Energieplanung
Neutrales Planungsbüro für sanitär-, heizungs-, lüftungs- und
elektrotechnische Anlagen.

A-9900 Lienz, Pustertaler Straße 2, Tel. +43(0)4852 67476, Fax 65877
e-mail: office@technoterm.at



„MITGLIED DES FACHVERBANDES“

SCHNEIDER & LENGAUER

A R C H I T E K T E N



A-4212 Neumarkt i. M., OÖ, Bindergasse 5A
T +43.7941.89 22-0 · F +43.7941.89 22-4
office@schneider-lengauer.at · www.schneider-lengauer.at



Gemeinde- und Kulturzentrum Nussdorf-Debant _ Umbau, Zubau und Neubau _ Entwurf sowie Realisierung von Schneider&Lengauer Architekten

BAUGESCHEHEN



TRAGWERKSPLANUNG TAGGER

ZIVILTECHNIKER GMBH • BAUINGENIEURWESEN

A-9900 LIENZ • EUROPAPLATZ 2

A-8044 GRAZ • MARIATROSTER STRASSE 299

TEL +43(0)4852/73555
FAX +43(0)4852/73555-20

E-MAIL OFFICE@TAGGER.AT
WEB WWW.TAGGER.AT

PLANUNG-AUSSCHREIBUNG-BAULEITUNG
BAUKOORDINATION-BRANDSCHUTZPLANUNG
ENERGIEAUSWEISBERECHNUNG

FÜR STAHL - BETON - STRASSEN UND KANALBAU

Bauhoferweiterung abgeschlossen

In den letzten 3 Jahren wurde der Außenbereich unseres Bauhofes in Debant nach Norden hin erweitert. Im vergrößerten Teil befindet sich ein

befestigtes Außenlager (siehe Foto links) sowie ein überdachtes Splittlager und ein Vereinslager (siehe Foto rechts).

Die Kosten für die Baumaßnahmen betragen ca. € 170.000,--, wobei das Land Zuschüsse in Höhe von € 48.400,-- gewährte.



Löschwasserversorgung fertiggestellt

Im Herbst des Vorjahres wurde auf der Faschingalm mit dem Bau einer Löschwasserversorgungsanlage für die Gastgewerbebetriebe und Wochenendhäuser begonnen. Der Speicherbehälter mit 200.000 Liter Fas-

sungsvermögen wurde noch vor Wintereinbruch fertiggestellt. Im Juni hat unser Gemeindebauhof das dazugehörige Hydrantennetz zu den einzelnen Objekten verlegt.

Die Fertigstellung und offizielle Inbetriebnahme wurde am 31. Juli 2009 bei Mecki's Dolomiten-Panoramastubn gefeiert.



Sanierung Debanttalwege

Straßenaufweitungen beim Basisweg



Umkehrplatz "Roanig"



Abzweigung "Wainig-Höfe"

Mit Sonderfördermitteln des Landes Tirol konnten im Herbst vergangenen Jahres bzw. im heurigen Frühjahr

zwei Engstellen im Bereich der Hofstelle "Roanig" bzw. bei der Abfahrt zu den "Wainig-Höfen" aufgeweitet

und neu asphaltiert werden.

Generalsanierung Sektion III

Die geschotterte Straße von der Nußdorfer Brücke bis zum Parkplatz Seichenbrunn (Debanttalweg Sektion III) hat in den letzten Jahren unter der Witterung und dem zunehmenden Fahrzeugverkehr arg gelitten, sodass

sie mit normalen Pkws kaum mehr befahrbar war. Im Frühsommer wurde deshalb von der steirischen Spezialfirma Holzer eine Fahrbahnsanierung durchgeführt. Möglich wurde die Sanierung durch die finanzielle

Unterstützung des Nationalparks Hohe Tauern, des Tourismusverbandes Osttirol und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.



So sieht die Fahrbahn nach erfolgter Sanierung aus.



Die Fräse der Fa. Holzer bei der Arbeit

Heimische Unternehmen bauen „Das kleinste Haus“

Das Institut für optimiertem Minimalismus in München gemeinsam mit dem Unternehmen Projektimpulse, Rauter Wolfgang aus St. Michael, sind an die Debanter Firma SYNODION, Sepp Plössnig, Andra Idl-Strasse 8 herangetreten, einen Prototypen des Modulon, (Würfel mit einer Seitenlänge von 2,55 m) zu entwickeln und herzustellen.



Innovative Firmen aus der Region haben sich bereit erklärt, diese Idee in die Tat umzusetzen. Der Rohbau aus Massivholzplatten wurde von der Firma Holzbau Lusser aus Heinfels ausgeführt. Die

Herausforderung ein komplettes Bad auf 0,81 m² zu installieren, übernahm die Firma Gottfried Fuchs. Um die Tischlerarbeiten kümmerte sich die Firma IMT, Mitterdorfer Arno, und die Böden verlegte die Firma Dellacher. Die Elektroinstallation führte die Firma Elektrotechnik Egger aus Außervillgraten durch.

Dieser Prototyp ist die Grundlage für eine Serienproduktion mit geplanten 2500 Stück in den nächsten 5 Jahren. Derzeit wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für optimiertem Minimalismus, der TU-München und der BAUCOM GmbH an der technischen Umsetzung eines autarken Modulon mit Photovoltaik, einem Mini-Windkraftwerk und an einer Wasseraufbereitungsanlage gearbeitet. In Entwicklung befindet sich auch eine Biokläranlage, welche auf kleinsten Raum Platz findet.

Es ist eine Modulon-Ferienanlage mit ca. 100 Betten in einem bekannten Salzburger Skigebiet, und die Errichtung von Modulon-Grüppchen an mehreren bayrischen Seen in Ausarbeitung. Der Baubeginn ist für heuer geplant.

Die Firmen BAUCOM GMBH und SYNODRION beschäftigen sich zurzeit mit Raumlösungen für die verschiedensten Anwendungsbereiche, beginnend von Single-Wohnungen über Ferienanlagen, Module für gewerbliche Nutzung bis zu schlüsselfertigen Hotels in neuartiger Massivholz-Modulbauweise.



SYNODRION

Sepp Plössnig
A-9990 N/Debant,
Tel. 0664 4662250
Mail: office@synodion.at
www.synodion.at



BAUCOM GMBH i.G.

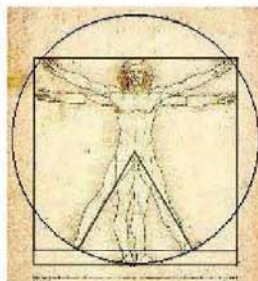
A-5452 Pfarrwerfen
Tel. 0676 9708266

Firmen am Modulon:

HOLZBAU LUSSER, HEINFELS; ELEKTROTECHNIK EGGER; AUSSERVILLGRATEN
INSTALLATIONEN FUCHS, DEBANT; IMT – MITTERDORFER ARNO; DEBANT
DELLACHER SPEZIALBELÄGE, DEBANT; ROHRER & HOLZFEIND, STEINFELD
DIG DACH, LIENZ; MALEREI MUSNER, LIENZ



Grundlegende Beschreibung des Modulon



Das Modulon vereint die Überlegungen und Erkenntnisse Vitruvius und Leonardo da Vinci mit den höchsten Anforderungen an Design, Nutzbarkeit und ökologischem Anspruch, um ein wirtschaftliches und entspanntes Wohnen und Arbeiten auf optimiertem Raum sicherstellen zu können. Bei der Entwicklung von „Modulon“ wurden diese Maßstäbe laufend hinterfragt, um zu einem menschenfördernden Ergebnis zu gelangen und so auch zur Krisenbewältigung beizutragen.

So entwickelten sich die Kernthesen für das notwendige Vorgehen:

- Optimierter Minimalismus
- Der Goldene Schnitt
- Simplify your life
- Zurück zur Natur
- Life-Style
- Mobiles Leben

die zu folgenden Potentialen führen

- Des Menschen harmonischen Raum
- In der Natur gespeicherte Gesundheit
- Ergometrische Basis
- Entspannung bei Lernen und Forschen
- Geschöpfte Kraft und Konzentration
- Anerkennung
- Wirtschaftlichkeit



Zwischenzeitlich entstanden und entstehen 4 Prototypen (Typ 255/1, Typ 255/2, Typ 295, Typ 418) mit dem Arbeitsnamen „Modulon“, die in einem naturbelassenen Umfeld stehen und den Nachweis erbringen, dass viele Nutzungen und Funktionen mit und im Modulon möglich sind, wie Wohnen, Arbeiten, Autogenes Training, Essen, Fasten, Lernen und Forschen.

Es gibt konkrete Anfragen aus Österreich, Deutschland, Gabun und Mexiko und mit Südafrika und Indien werden Verhandlungen geführt.



**INSTITUT FÜR
OPTIMIERTEM MINIMALISMUS**

www.i-om.de

DI Paul Roever, Geschäftsführung
Wolfgang Rauter, Planung und Technik
Josef Plössnig, Organisation und Produktion

Mecki's Dolomiten-Panoramastubn

Offizielle Einweihungsfeier



Blick auf das neue Almgasthaus



Pfarrer Almenröder nahm die Segnung vor.

Am 5. Juli konnte bei herrlichem Sommerwetter das neue Berggasthaus Mecki's Dolomiten-Panoramastubn auf der Peheimalm gesegnet und offiziell in Betrieb genommen werden. Die Familie Lugger vlg. Böldenler errichtete das stolze Almgasthaus im Vorjahr innerhalb weniger Monate anstelle des alten Pavillons.

Nachdem die Einweihung am

12.12.2008 um 12.12 Uhr den enormen Schneefällen (2 m Neuschnee bei der Hütte) zum Opfer fiel, wurde die Eröffnung auf den Sommer verlegt.

Die Feier begann mit einer Bergmesse, die von Pfarrer Almenröder zelebriert und von der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant musikalisch gestaltet wurde. Danach fand die Seg-

nung mit einem kleinen Festakt statt. Für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gratulierte Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner zum gelungenen Bauwerk und wünschte der Eigentümerfamilie viel wirtschaftlichen Erfolg für die Zukunft.

Danach ging die Feier bei vollem Haus bis in die Abendstunden weiter.

WIRTSCHAFT



SYNODRION

Sepp Plössnig
A-9990 N/Debant, Andra Idl-Strasse 8
Tel. 0664 4662250
Mail: office@synodrion.at
www.synodrion.at



BAUCOM GMBH i.G.

A-5452 Pfarrwerfen
Tel. 0676 9708266
Email: rw@sbg.at



**PROJEKT
IMPULSE**

Kaltenbachstraße 439
A-5592 St. Michael
Tel. 0676 711 25 71
Email: projektimpulse@sbg.at



In Kooperation mit anerkannten Architekten, renommierten Bauunternehmen, heimischen Handwerksbetrieben, internationalen Produzenten und geprüften Montageunternehmen ist Synodrion der kompetente Partner für Ihren Neubau oder Sanierung.



- ✓ Projektierung, Planung, Einreichung Ihres Bauvorhabens
- ✓ Generalunternehmer, Bauträger
- ✓ Ausschreibung, Bauausführung, Bauleitung
- ✓ Planung und Ausführung der Inneneinrichtung
- ✓ Lieferung und Montage von Fenster, Haus- Innentüren, Rollläden,
- ✓ Böden, Fliesen, Möbel, E-Geräten, Möbel und vieles mehr

DAS „SYNODRION“ - EINTE DER FESTE WILLE ZUR ZUSAMMENARBEIT

www.synodrion.at

Hochwasserschutz Nußdorf-Debant

Bauvorhaben der Lawinenverbauung, Status zum 13.08.2009

Die Wildbach- und Lawinenverbauung ist im Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant seit Anfang Juni d.J. mit der Ausführung von Schutzbauten in den Wildbach-Einzugsgebieten Wartschenbach/Raderbach, Wartschenbach und Dorfbach beschäftigt.

Wartschenbach/ Raderbach

(Sofortmaßnahmen 2008)

Der Hauptbach von der Wasserrückhalteanlage Unterhuberalm bachaufwärts ist auf einer Länge von rd. 100 lfm mit Querbäumen (Lärchenrundholz) und Grobsteinschlichtungen gesichert. Weiters wurden Holzschlägerungsarbeiten im Bereich der Bachabhängen ausgeführt. Die Baumstämme samt Äste wurden mittels Seilkran zum Unterhuberalmweg bergab geseilt.

Der linksufrige Seitenbach ist im Almbereich fertig gestellt. Hier wurde eine Gelände- bzw. Abflussmulde ausgestaltet und mit Lärchenrundhölzern sowie bewehrter Erde gesichert.

Im bachaufwärts steileren und bewaldeten Geländeabschnitt wurde eine Sperrenstaffelung mit Steinkästen aus Lärchenrundhölzern errichtet. In ca. 2 Wochen sind die geplanten Schutzbauten im Seitenbach bis zur Raderalmwegquerung abgeschlossen.

Insgesamt sind für den Raderbach Ausgaben von € 250.000,-- veranschlagt.

Wartschenbach

(Integralprojekt 1998)

Am Quellbach Wartschenbrunn im Bereich der Wasserrückhalteanlage Biedneralm ist die Räumung von Gesschiebeauflandungen erforderlich. Im Mittellauf von der „Tschapplerbrücke“ bis zur Faschingalmstraßenbrücke („Schreiberlebrücke“) soll im Herbst der Hochwasserabflussbe-



Raderbach/Seitenbach im Waldbereich

reich frei geschnitten werden. Weiters werden forstliche Maßnahmen der Seilkranbringung, Pflege und Nachbesserung von Aufforstungen ausgeführt.

Für dieses Projekt sind insgesamt Ausgaben von € 50.000,-- veranschlagt.

Dorfbach

Im Bereich der Bergsiedlungen in Obernußdorf erfolgte eine Wildholzräumung. Dabei wurde der Bachlauf freigeschnitten und das Holz mittels Seilkran vorgeliefert. Gewässerpflegemaßnahmen wurden im Haupt- und Seitenbach bis auf Höhe der Faschingalmstraßenquerung ausgeführt. Im Hauptbach wurden zusätzlich einwandige Steinkästen mit Lärchenrundholz zur Bachlaufstabilisierung eingebaut. Die Fertigstellungsarbeiten im Bereich der Hofstelle „Bödenler“ sind im Herbst geplant. Die Fortführung der Staffelung mit Betonsperren im unteren Mittellauf ist im September d.J. vorgesehen.

Für den Dorfbach sind Ausgaben von € 400.000,-- veranschlagt.



Dorfbach unterhalb Hofstelle „Bödenler“

Fotos und Text: Wildbach- und Lawinenverbauung, Dipl.Ing. Albert Pichler

Goldene Hochzeit in Nußdorf-Debant

Cäcilia und Franz Huber aus Nußdorf konnten Ende März ihre Goldene Hochzeit feiern. Aus diesem Anlass lud die Marktgemeinde Nußdorf-Debant am 20. Mai zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Debanter Gasthof Mühle ein. Dabei gratulierten Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Lamp für das Land Tirol sowie Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner mit Bürgermeister-Stellvertreterin Gertraud Oberbichler für die Marktgemeinde und überreichten jeweils die Jubiläumsgaben.

Die Hochzeitglocken für das Ehepaar Huber haben seinerzeit am 31. März 1959 in Obermauern geläutet. In weiterer Folge zog das junge Ehepaar in eine kleine Wohnung nach Dölsach bis 1964 der Umzug in das neu erbaute Einfamilienwohnhaus in Nußdorf erfolgen konnte. Aus der gemeinsamen Ehe stammen sechs Kinder und auch über drei Enkel dürfen sich die Jubilare freuen.

Franz Huber ist Sohn einer Anraser Bauernfamilie. Bereits in jungen Jahren trat er der Gendarmerie bei und versah dort bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995 Dienst. Im Laufe

seiner langen Exekutivlaufbahn wurde er u.a. mit der Leitung der Flugeinsatzstelle Nikolsdorf betraut und erhielt mehrfach Lebensrettungs- sowie sonstige hohe Auszeichnungen.

Cäcilia Huber ist gebürtige Arnbacherin und wuchs dort gemeinsam mit 5 Geschwistern auf. Nach der Pflicht- und Haushaltungsschule arbeitete sie bis zur Familiengründung bei der Uhrmachermeisterfamilie Ladstätter in Lienz.

Das Jubelpaar Franz und Cäcilia Huber mit den Gratulanten (hinten v.l.: Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Lamp)



GOLDENE HOCHZEIT/GLÜCKWÜNSCHE

Bundeslehrlingswettbewerb der Bäcker

Cornelia Amort erreichte den 3. Platz

Cornelia Amort aus Nußdorf-Debant entschied sich als Mädchen für einen nicht alltäglichen Beruf. Beim Lienzer Meisterbetrieb Ernst Joast fand sie eine Lehrstelle als Bäckerin und wurde dort als erster weiblicher Bäckerlehrling aufgenommen. Mit sehr viel Fleiß und Ehrgeiz rechtefertigte sie ihre Anstellung in diesem schweren Beruf, denn die Nacharbeit ist nicht jedermanns Sache.

Die Berufsschule schloss sie in allen drei Lehrjahren mit lauter Einsern ab. Mit dem erlernten Fachwissen aus ihrem Lehrbetrieb und den sehr guten schulischen Leistungen erreichte sie im Mai beim Landeslehrlingswettbewerb das Goldene Leistungsabzeichen.

Aufgrund ihrer hervorragenden Referenzen wurde Cornelia Amort gemeinsam mit zwei weiteren Tiroler

Bäckerlehrlingen für den Bundeslehrlingswettbewerb in Baden bei Wien nominiert.

Nicht weniger als 13mal reiste sie in der Folge zum gemeinsamen Training mit ihren Kollegen nach Innsbruck, wo sie für den Bundesbewerb den letzten Schliff bekam. Am 22. Juni stellte sie sich dann in Baden gemeinsam mit den 25 besten Lehrlingen aus Österreich der Fachjury und zeigte eindrucksvoll ihr Können. Die wochenlange, anstrengende Vorbereitung zahlte sich aus und Cornelia erreichte den ausgezeichneten dritten Platz, nur geschlagen von ihren Nordtiroler Bäckerkollegen Andreas Tinkl und Brigitte Kofler.

Dass die Tiroler Bäckerlehrlinge in Österreich seit Jahren das Maß aller Dinge sind, zeigen die Ergebnisse deutlich, denn auch die Bundesländerwertung ging klar an Tirol.

Wir gratulieren Cornelia ganz herzlich zu diesem außerordentlichen Erfolg und wünschen für den weiteren Berufsweg alles Gute!



Ernst Joast und Brigitte Joast Badura mit Cornelia Amort

Antonia Eder feierte 100. Geburtstag

Am 2. Juni konnte Frau Antonia Eder aus Nußdorf den 100. Geburtstag feiern. Bereits am Vortag stellten sich Marktgemeinde und Pfarre im Haus der Jubilarin ein und ließen diese gemeinsam mit der Familie hoch leben. Für die politische Gemeinde gratulierte Bürgermeister Ing. Andreas Pfulner zusammen mit Vizebürgermeisterin Traudl Oberbichler. Die Pfarrgemeinde war durch Ortpfarrer Consiliarius Otto Großgasteiger und eine kleine Damenabordnung des Kirchenchores vertreten, die die musikalische Umrahmung der Feier übernahm.

Die Jubilarin war vom „hohen Besuch“ sichtlich berührt und unterhielt die Gäste mit Geschichten aus ihrem bewegten Leben. Als Geschenk der Marktgemeinde überreichte der Bürgermeister einen Blumenstrauß samt einer zu diesem Anlass gefertigten edlen Glasvase.

Frau Antonia Eder, geborene Messner, erblickte am 2. Juni 1909 in Ainet das Licht der Welt. Gemeinsam mit ihren 2 Schwestern Aloisia und Anna wuchs sie in der Iseltaler Gemeinde auf und erlernte in weiterer Folge das Schneiderhandwerk. Nach

Abschluss der Meisterprüfung wurde ihr 1936 das Kleidermacher-gewerbe zuerkannt, das sie bis ins hohe Alter ausübte.

1934 zog sie mit ihrer Familie nach Nußdorf, wo sie seit 75 Jahren ununterbrochen lebt.

1938 heiratete die Jubilarin

Ferdinand Eder, der bereits drei Jahre später in den zweiten Weltkrieg ziehen musste und leider nicht mehr in die Heimat zurückkehrte. Mit ihren zwei kleinen Mädchen Elsa und Linde sowie ihrer betagten Mutter musste sie die schweren Nachkriegsjahre alleine meistern. In dieser Zeit war sie nächtelang mit dem Nähen beschäftigt und verrichtete zusätzlich die viele Arbeit in Haus und Garten. Bis zu ihrem 83. Lebensjahr konnte Frau Eder noch arbeiten und kleine Wanderungen mit ihren Töchtern und der Familie unternehmen. Dann setzte eine schmerzhaft Gürtelrosenerkrankung ihrer Arbeit ein Ende, und sie ist seither auch auf die Hilfe und Betreuung ihrer Töchter angewiesen. Die geistig immer noch rege Jubilarin hat viel Freude an ihren beiden Enkelsohnen Markus und Arnold sowie an Urenkel Johannes Anton, der ebenfalls am 2. Juni Geburtstag feiern kann.

Antonia Eder lebt heute dankbar und zufrieden in häuslicher Pflege, braucht nur wenige Medikamente und holt sich die Kraft für ihr langes Leben aus großem Gottvertrauen, Gebet und dem Empfang der Sakramente.



v.l.: Franz Kraler, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Linde Eder, Bgm. Ing. Andreas Pfulner, Elsa Kraler, Mag. Markus Kraler, Pfarrer Otto Großgasteiger, Antonia Eder, Dipl.Ing. Arnold Kraler mit Sohn Johannes Anton

Laufbahnberatung Tirol

Rund 20.000 ArbeitnehmerInnen streben pro Jahr in Tirol einen Jobwechsel an. Das Zukunftszentrum Tirol hilft dabei und bietet eine **kostenlose Bildungs- und Berufsberatung** an. Über 1600 TirolerInnen haben innerhalb eines Jahres die Laufbahnberatung in Anspruch genommen.

Die Laufbahnberatung bietet Orientierungshilfe. Sie informiert und mo-

tiviert, sie unterstützt dabei, neue Wege zu beschreiten. Im Gespräch mit den BeraterInnen werden Perspektiven entwickelt, gemeinsam planen Sie die Umsetzung von Berufs- und Bildungsentscheidungen.

Die Laufbahnberatung steht jedem offen – unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf und zwar kostenlos.



Was: Kostenlose Berufs- und Bildungsberatung

Wo: Dolomitencenter Stiege 3, 2. Stock

Wann: dienstags und donnerstags von 10 – 13 und von 16 – 19 Uhr

Terminvereinbarung: unter der kostenlosen Hotline 0800 500 820 oder unter annelies.hatz@zukunftszentrum.at

Verleihung von akademischen Graden

BEd Kathrin Kellner



BEd Kathrin Kellner (geb. 1988) aus Debant konnte am 27. Juni 2009 an der Pädagogischen Hochschule Tirol ihr Bachelorstudium Lehramt für Volksschulen (Bachelor of Education) beenden.

Sie ist die Tochter von Anna, Hausfrau, und Anton Kellner, Facharbeiter beim Amt für Landwirtschaft. Ihr Bruder Stefan studiert Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau an der Technischen Universität Graz.

genieurwesen-Maschinenbau an der Technischen Universität Graz.

Mag. rer. soc. oec.
Daniel Mair



Der gebürtige Nikolsdorfer **Mag. rer. soc. oec. Daniel Mair** (geb. 1983) ist der Sohn von Gunthilde und Alfons Mair.

Er schloss das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Karl Franzens Universität Graz in Mindeststudienzeit ab. Zudem absolvierte er in dieser Zeit ein Auslandssemester an der Wuhan University in China sowie ein Praktikum in Shanghai.

Im Masterstudium spezialisierte er sich auf Finanzwirtschaft. Die Masterarbeit hatte den Titel „Rendite- und Risikoanalyse von Rohstoffinvestments“. Sein Ziel ist es, einen Job im Ausland, vorzugsweise in China, zu bekommen.

Mag. art. Diana
Griseldis Nenning



Mag. art. Diana Griseldis Nenning (geb. 1982) ist die Tochter der Künstlerin Prof. Mag. Hannelore Nenning und von Prof. Dr. Manfred Nenning.

An der Akademie der bildenden Künste in Wien schloss sie Ende Juni 2009 das Studium für das künstlerische Lehramt Bildnerische Erziehung mit Auszeichnung ab. Ihre Diplomarbeit widmete sie dem Thema „kinder.buch.gender. Die Bedeutung

von Bilderbüchern für die Geschlechtertypisierung“. Ergänzend dazu absolvierte sie an der Universität Wien und der Technischen Universität Wien das Lehramtsstudium für Informatik und Informatikmanagement und hat an der Universität Wien im Jahr 2009 auch als Tutorin unterrichtet. Ab kommenden Herbst wird sie an Wiener Gymnasien praktizieren.

AKKM MBA Reinhard
Stotter



AKKM MBA Reinhard Stotter (geb. 1969) beendete im März 2009 an der UMIT Hall seine Ausbildung zum Akademischen Krisen- und Katastrophenmanager (AKKM). Weiters wurde ihm am 3. Juli vom Joseph Schumpeter Institut Wels der Akademische Titel Master of Business Administration (MBA) verliehen.

Der Neuakademiker lebt in Debant und stammt von der Obernußdorfer Bauernfamilie Agnes und Gottfried Stotter, vlg. Außerroanig, ab. Nach

der Volks- und Hauptschule erlernte er den Beruf Werkzeugmacher, legte die Werkmeisterprüfung ab und bildete sich im zweiten Bildungsweg weiter.

Beruflich ist er international für den Liebherrkonzern tätig und arbeitet dort im Bereich Koordination/Beratung sowie Gefahrenabwehr.

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin
**Gertraud
Oberbichler**



Liebe GemeindebürgerInnen!

Wir sind schon wieder am Ende des Sommers und freuen uns über viele gute Veranstaltungen in nah und fern. Besonders in dieser Jahreszeit treibt es uns aus den Wohnungen hinaus zum gemeinschaftlichen Treiben. Bald werden wir aber den schönen Herbst genießen dürfen. Der Kulturausschuss der Marktgemeinde hat besonders für diese Jahreszeit einige größere Veranstaltungen geplant.

Das Kulturwochenende, das am 25., 26. und 27. September angesetzt ist, wird heuer wieder im ganzen Gemeindegebiet stattfinden. Dankenswerterweise wird sich auch das Autohaus Lackner mit einer Kulturveranstaltung am Freitag den 25.09.09 bei der diesjährigen Veranstaltung beteiligen. Es wird ein Kulturweg eingerichtet, ausgehend vom Steinmetzbetrieb Fritzer, vorbei am Gemeindezentrum, weiter über die Pestalozzistraße über den Toni-Egger-Park, die „Alte Debant“ zur Sylvesterkapelle, bis hinauf nach Nußdorf (Café Ladele, Mehrzweckhaus, Schlemmerhaus und Frankhaus). Mehr über dieses Kulturtreiben erfahren Sie ausführlich im September über verschiedene Medien. Ich bedanke mich bei allen Künstlern im Voraus für das bereitwillige Mitmachen. Jeder Aussteller hat die Möglichkeit, seine Kunst einer breiten Bevölkerungsschicht zu präsentieren.

Eine Besonderheit an diesem Wochenende wird die Vorstellung der „Göttin Perchta“ sein. Wie Sie wissen, haben wir aus dem Nußdorfer Perchtenumzug, der im Jahre 1908 das letzte Mal stattgefunden hat, die „Schönperchten“, damals beliebteste Figuren des Umzuges, historischgetreu nachgemacht. Nun ist es gelungen, die „Göttin Perchta“, die Hauptfigur dieses Treibens, ebenfalls originalgetreu nachzubilden. „Perchta“ wird sich beim Kulturwochenende das erste Mal vorstellen und gemeinsam mit den Schönperchten durch die Gemeinde ziehen. Ich freue mich sehr auf diese drei Tage und hoffe, auch Sie damit begeistern zu können.

Beim neuen Verwaltungshaus gibt es einen wunderschönen Platz, der sich sehr für kleinere Veranstaltungen eignet. So ist geplant, die Bevölkerung in der Adventzeit, an einem Tag in jeder Woche am frühen Abend mit Gesang oder Bläsergruppen unterm Christbaum weihnachtlich einzustimmen.

Natürlich wird es heuer wieder am Stefanitag den Weihnachtspfad geben. Ich hoffe, dass die Gemeindebevölkerung an den geplanten Veranstaltungen mit Freude teilnimmt und verleihe

Ihre Kulturreferentin
Traudl Oberbichler

Kulturfahrt zur Show „Afrika! Afrika!“



Eingang in die Zeltpaläste

Nach einjähriger Pause wurde heuer von der Kulturabteilung der Marktgemeinde wieder eine Kulturfahrt angeboten. Die Marktgemeinde übernahm dabei die Buskosten und gewährte einen Zuschuss zur Eintrittskarte.

95 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger fanden sich am 6. Mai nachmittags am Dorfplatz Nußdorf bzw. vor dem Marktgemeindeamt zur Busfahrt nach Klagenfurt ein, wo in den eigens aufgebauten Zeltpalästen beim Rutar-Center ein Besuch der Sensationsshow „Afrika! Afrika!“ auf dem

Programm stand.

Seit der Weltpremiere im Jahr 2005 ließen sich 3 Millionen Menschen in den Bann dieser Aufführung ziehen. Über 100 Artisten, Tänzer und Athleten aus 21 afrikanischen Nationen traten in der riesigen marokkanischen Zeltanlage auf und faszinierten das Publikum mit Tempo, Energie und dem Ausdruck überschäumender Lebensfreude.

Aufgrund des regen Interesses ist geplant, in den kommenden Jahren weitere Kulturfahrten anzubieten.



Seniorenausflug auf die Faschingalm

Die Seniorinnen und Senioren unserer Marktgemeinde waren am Samstag, 25. Juli 2009 zu einem Ausflug auf die Faschingalm eingeladen.

Nachdem der geplante Termin (18. Juli) leider sprichwörtlich ins Wasser fiel, konnten sich die über 170 Teilnehmer am Ausflugstag über strahlenden Sonnenschein und warme Temperaturen freuen.

Einige Sportbegeisterte wanderten über den „Erlebnisweg Nußdorfer Berg“ auf die Faschingalm, die restlichen Teilnehmer gelangten mit organisierten Postbussen dorthin.

Auf der Faschingalm waren alle zu einem gemeinsamen Mittagessen im Wirtshaus Faschingalm eingeladen, und auch der gemütliche Teil kam bei musikalischer Unterhaltung durch den Oberdrauburger Männerchor und ein Alphonduo nicht zu kurz.



Heimische Künstler im Porträt

RENATE

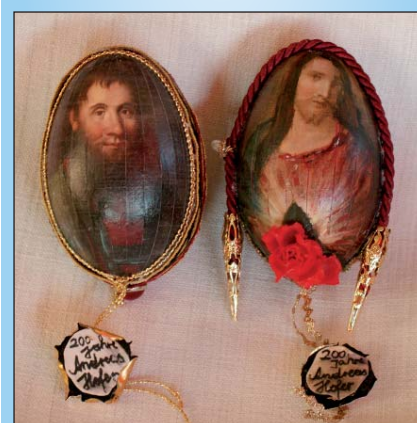
KARNER



In Kärnten geboren, lebe ich nun schon seit einiger Zeit in Nußdorf, das für mich zur zweiten Heimat geworden ist und wo ich mich außerordentlich wohl fühle.

Beruflich bin ich noch sehr beansprucht, doch wenn es die Zeit erlaubt, dann widme ich mich der Malerei, jedoch in letzter Zeit mehr dem Kunsthandwerk, Klosterarbeiten und versuche aus Eiern - Symbol für neues, ewiges Leben aber auch für Geborgenheit - in verschiedenen Größen und Techniken kleine Kunststücke zu schaffen.

Beim heurigen Kulturwochenende in Nußdorf-Debant wird mir die Gelegenheit gegeben, diese zu präsentieren, wobei mein Thema schwerpunktmäßig dem Gedenken 200 Jahre Andreas Hofer gewidmet sein wird.



Kinderbetreuungsscheck



Im Garten des Eltern-Kind-Zentrums wird den Kleinen nie langweilig...



Mit dem organisierten Fahrdienst werden die Kinder aus Nußdorf-Debant sicher zu den „Spiel-mit-mir-Wochen“ nach Lienz und retour gebracht - die Kosten übernimmt die Marktgemeinde.

Die Marktgemeinde gewährte auch im heurigen Sommer wieder allen Familien für die Kinderbetreuung in den Sommerferien einen finanziellen Zuschuss, der pro Kind und Förderzeitraum € 50,— betrug. Den Zuschuss gab es für jedes Kind im Alter von 3 bis 14 Jahren beim Besuch der **Sommer-Betreuungsangebote** von **O.K.-Zentrum Lienz** („Spiel-mit-mir-Wochen“ sowie „Spiel-mit-mir MINI KIDS-Gruppe“), **Nationalpark-Spürnasen**, Spielgruppe des **O.K.-Zentrums in Debant** sowie „Sommer-Spiel-Gruppe“ des **Eltern-Kind-Zentrums Lienz**.

Die Unterstützung der Marktgemeinde wurde von vielen Familien wieder gut angenommen und die Kinder hatten viel Spaß bei einem abwechslungsreichen Programm. Den einzelnen Institutionen sei für das umfangreiche Betreuungsangebot und die gute Zusammenarbeit ein großes Lob ausgesprochen.



Dieses neue Transportmittel der Spielgruppe Debant ermöglicht auch weitere Spaziergänge.

Die **O.K.-Spielgruppe Debant übersiedelte** im Juli aufgrund der Sanierung des Gemeindeforums **für ca. 1 Jahr in die Musikhauptschule Nußdorf-Debant** (Medienraum Parterre links).

Die O.K.-Spielgruppe Debant veranstaltet in der Zeit vom

14. bis 25. September 2009
Gratis-Schnuppertage

und möchte alle Kleinen herzlich dazu einladen. Bitte um telefonische Voranmeldung unter Tel. 04852/61266 bei Tante Elke oder Tante Helga.

Kochkurs für Männer

Der Kulturausschuss unserer Marktgemeinde organisierte in Zusammenarbeit mit Hauswirtschaftslehrerin Barbara Suntinger aus Nußdorf einen **Kochkurs für Männer**.

An drei Abenden im April und Mai probierten die 6 lernfreudigen Gemeindebürger in der Küche der „Taverna Santorini“ Rezepte aus den Bereichen traditionelle, schnelle und internationale Küche aus.

Am Abschlussabend bei einem gemeinsamen Essen konnten sich

Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler sowie die Inhaber der Taverna Santorini - Helga und Richard Huber - von den Kochkünsten überzeugen.



vorne v.l.: Dr. Manfred Nenning, Barbara Suntinger, Helga Huber, Siegfried Kaindl; hinten v.l.: Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Richard Huber, Christian Eberhard, Wolfgang Bonecker, Ing. Gottfried Klieber

Aus dem Kindergarten Debant ...

Die Marienkäfergruppe bei einer **Exkursion in der Bäckerei Joast**, ein tolles Erlebnis!

Zukünftige Bäckerlehrlinge der Marienkäfergruppe beim Brezelbacken.



Am 26. Juni 2009 wurde der Kultursaal kurzerhand zur **Zirkusarena** umgestaltet!

Die 4 Kindergartengruppen aus Debant boten ein abwechslungsreiches Programm - die zahlreichen Zuschauer waren begeistert!



Beim Besuch auf dem **Bauernhof der Fam. Gumpitsch** gab es für die Kinder viel zu bestaunen!



Die Marienkäfergruppe besuchte den **Bauernhof der Familie Halbfurter** in Stribach und die Kinder durften auch ein Stück des Weges am Traktoranhänger zurücklegen.

KINDERGÄRTEN

.... auch in Nußdorf ist immer was los!



Die **Kinder aus Nußdorf** bedanken sich herzlich bei allen Einrichtungen und Privatpersonen, die zu einem abwechslungsreichen Kindergartenjahr beigetragen haben!



Ob ein Besuch bei Polizei, Rettung oder Feuerwehr, Kennenlernen des Bauernhofs der Familie Suntinger, ein Besuch im Wichtelpark oder unsere neue Kletterwand - wir hatten viel Spaß!



Volksschule Debant



Die Homepage der Volksschule Debant ist top!

Eine Schulhomepage kann die Bekanntheit einer Schule steigern, die interne Kommunikation verbessern und die Schulgemeinschaft fördern. Sie ist nicht nur eine digitale Visitenkarte, sondern prägt den Ruf einer Schule als Gemeinschaft von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern entscheidend mit. Hinter einer gelungenen Schulhomepage stehen Menschen mit Kreativität, Innovationswillen und Ausdauer. Diese Leistungen wurden beim „Schulhomepage Award 2009“ honoriert.

Die Volksschule Debant wurde in die TOP-100 Österreichs aufgenommen und somit haben sich zahlreiche Tage und Nächte an Entwicklung rentiert. Ein besonderer Dank an Frau Kollegin Simone Niederwieser für die innovative Betreuung der Website (www.vsdebant.com)!

Notrufnummern auf Papier

„122, 133, 144 – all diese Notrufnummern brauchen wir“, sang der Schulchor der Volksschule Debant unter der Leitung von Ursula Hopfgartner bei der Siegerehrung des Zeichen- und Malwettbewerbes „Kleine helfen auch Großen – Notrufnummern“ vom Verein „Sicheres Tirol“ im Verbund mit dem Bezirksschulrat Lienz.

Bezirksschulrat Horst Hafele, Vize-Präsidentin Sieglinde Schneider (Si-

cheres Tirol), Bürgermeister Andreas Pfuner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler sowie VD Michael Unterluggauer übergaben Preise an die erfolgreichen Schüler. Mit ihrer Feuerwehr-Zeichnung überzeugten Verena Gorgasser, Lea Pranger, Julia Schmuck und Julia Villgrater von der Volksschule Debant, die den ersten Platz belegten.



Volksschule Nußdorf

Erfolgreiche Schüler beim Känguru-Wettbewerb

Am 23. März fand weltweit der alljährliche Känguru-Test statt. Dieser Test, an dem allein aus Österreich jedes Jahr insgesamt rund 150.000 Schüler teilnehmen, verlangt von Schülern ein mathematisch logisches Denken. Im Volksschulbereich sind dabei 24 Aufgaben in 60 Minuten zu lösen. Von der Volksschule Nußdorf konnten einige Schüler ganz tolle Ergebnisse erreichen. In der Tirol-Wertung (4. Stufe VS) belegte **Lucas Eb-**

ner den hervorragenden 3. Platz. In der Tirol-Wertung (3. Stufe VS) belegte **Rebekka Kogler** den 8. Platz. **Elias Walder** (ebenfalls 3. Stufe) war sogar der zweitbeste Volksschüler Tirols bei diesem Wettbewerb. Elias und Lucas konnten auch an der Siegerehrung in Innsbruck teilnehmen.

Ländersingen in Toblach

Am 13. Mai nahm die VS Nußdorf mit den Kindern aller Schulstufen am Ländersingen in Toblach teil. „Singmo mitnondo“ lautete die Einladung des Bezirksschulrates Lienz

und des Schulverbundes Pustertal an alle Schüler von der Mühlbacher- bis zur Lienzer Klause.

In Toblach trafen sich deshalb rund 3000 Schüler in der Waldarena beim Grandhotel und brachten dort die Liedermappe „Singmo mitnondo“ im wahrsten Sinne des Wortes zum Klingen. Die Kinder und Jugendlichen gaben in etwa zwanzig Lieder zum Besten. Unterstützt wurden sie dabei von der Südtiroler Musikgruppe „Titla“. „Seit die Grenze vor einigen Jahren gefallen ist, arbeiten immer mehr Schulen aus Süd- und Osttirol zusammen. Genau diese Zusammenarbeit wollen wir mit dem Musikprojekt noch weiter ausbauen“, erklärte Pro-



Ländersingen in Toblach

jektkoordinator und Bezirkskapellmeister Josef Mascher den Schülern. Mit dem gemeinsamen musikalischen Vormittag in Toblach sollte bei den 900 Osttiroler und rund 2100 Südtiroler Schülern auch eine Erinnerung an das Andreas-Hofer-Gedenkjahr 2009 geschaffen werden.

Treffen mit der Partnerschule GS Montal in St. Jakob i. D.

Nachdem wir uns im Herbst des vergangenen Schuljahres mit den Kindern aus Montal in Südtirol getroffen haben, luden wir die Montaler zu uns nach Osttirol ein.

Am 29. Mai trafen wir uns in St. Jakob. Beim Haus des Wassers wurden wir von der Hausherrin Brigitte Eckle und vier Rangern des Nationalparks begrüßt. Nachdem die Kinder aus Montal und Nußdorf in 4 Gruppen eingeteilt wurden, konnten sie in einem Stationsbetrieb viel Wissenswertes und Interessantes zum Thema Wasser erfahren.

Experimente standen ebenso auf dem Programm wie kreatives Arbeiten im Haus des Wassers, Bogenschießen und Spiele.

Auch Bgm. Andreas Pfunner und GR Johann Baumgartner statteten uns in St. Jakob einen Besuch ab.

Erfolge beim Volleyball

Auch heuer nahmen die Kinder der 4. Stufe an den School Champion Games, einem Volleyballturnier für Volks- und Hauptschulen, teil.

Am 17. Juni fuhren 9 Schüler mit 2 Lehrpersonen um 5.00 Uhr in der Früh mit dem Zug nach Innsbruck. In der SHS Hötting West pritschten und baggerten rund 140 Sportlerinnen und Sportler der 3. und 4. Klassen der Volksschule sowie der 1. und 2. Klassen der Hauptschulen mit viel Ehrgeiz und Elan um den Turniersieg in der jeweiligen Altersklasse.

Unser Mädchenteam (Nadine Unterreiner, Sarah Wilhelmer und Linda Wolfinger) konnte in ihrer Klasse den 3. Platz belegen.

Bei den Buben der 4. Klassen konnten sich überraschenderweise beide Mannschaften aus Nußdorf für das Finalspiel qualifizieren.

Den Sieg holte sich schließlich das Team mit Lucas Ebner, Roman Idl und Dominik Kollnig. Der zweite Platz ging an Andre Guggenberger, Daniel Ignac und Marcel Oberbichler.

Die tollen Erfolge wurden nach dem Turnier noch in Innsbruck gefeiert.



Öffnungszeiten ab 01.09.2009

Mittwoch	17.00-18.00 Uhr
Freitag	19.00-20.00 Uhr
Sonntag	09.30-10.30 Uhr



Gemeinsam mit den Schülern aus Montal verbrachten wir einen interessanten Tag in St. Jakob.

Hauptschule Nußdorf-Debant

Partnerschaft mit dem Römermuseum Aguntum

Im Rahmen einer mehrjährigen Partnerschaft der HS Nußdorf-Debant mit dem Römermuseum Aguntum erfolgte am 2. Juli in Anwesenheit des BSI Dr. Horst Hafele und der Bürgermeister von Nußdorf-Debant und Dölsach der offizielle Startschuss für das **Projekt „Junge Römer“**.

In den vergangenen Wochen nahmen alle 2. Klassen der HS Nußdorf-Debant an den spannend gestalteten museumspädagogischen Führungen teil. Einige Schüler ließen sich zu besonderen Leistungen inspirieren:

Lukas Possenig (2a-Klasse) begab sich in das Gelände von Aguntum und erstellte auf Grund seiner gewonnenen Erkenntnisse eine respektable PowerPoint-Präsentation.

Silvana Kuenz (2d-Klasse) hielt ihre

Eindrücke in Briefform fest.

Die **Schüler der 1. und 2. Musikklassen** besorgten die musikalische Umrahmung.

Die **Schulband** heizte die Stimmung mit dem **Popsong „Junge Römer“ (Falco)** an.

Die im Werkunterricht hergestellten **römischen Mosaik** und **Zeichnungen zum Thema „Wie ich als Römer/Römerin in Aguntum gelebt hätte“** bildeten die schöne optische Ergänzung.

Die **Museumspädagogen Eva Wunsch und Hannes Rohrer** traten in römischer Kleidung auf, begrüßten humorvoll und besiegelten schließlich gemeinsam mit **Direktor Thomas Greuter** und den **Klassensprechern** aller 1. und 2. Klassen den

in lateinischer Sprache formulierten **Projektvertrag**.

Abschließend durften sich die ca. 170 anwesenden Schülerinnen und Schüler an **römischen Brötchen** laben.

Im Herbst findet das Projekt seine Fortsetzung mit dem **Theaterstück „Viel Lärm um eine Toga“**, das **beim Kulturwochenende der Marktgemeinde Nußdorf-Debant** Ende September und **bei der „Langen Nacht der Museen“ in der Römerstadt Aguntum** Anfang Oktober aufgeführt werden wird. Eine **kulinarische Reise in die Antike** steht ebenfalls auf dem Programm.

Diese **Partnerschaft** stellt eine außergewöhnliche Möglichkeit dar, ein museumspädagogisches Konzept über einen längeren Zeitraum hinweggehend anzudenken. Die **kontinuierliche, sich entwickelnde Arbeit** ermöglicht vielfältige Impulse durch **fächerübergreifende Zusammenarbeit** auf der Grundlage des Lehrplans sowie eine tiefere **Identifikation mit dieser in Tirol einzigartigen Kultureinrichtung**.

Weitere Ziele sind:

- Tradition verstehen lernen
- Kennenlernen der Geschichte der unmittelbaren Heimat, Geschichte „LIVE“ erleben und das Museum durch Aktionen und Veranstaltungen direkt im Gelände zum „Leben“ erwecken
- Verbindung von Information und Aktion
- Unmittelbares Erleben des Gelernten



Vertragsunterzeichnung zum Projekt „Junge Römer“

Erfolgreiche Teilnahme am Tiroler Jugendblasorchesterwettbewerb

Mit Spannung erwarteten die jungen Musiker des Jugendblasorchesters der Musikhauptschule Nußdorf-Debant am Samstag, den 25. April 2009, im Kaisersaal in St. Johann in Tirol die Bekanntgabe ihres Wettbewerbsergebnisses.

Am Vormittag hatten sich die 38 jungen Instrumentalisten mit den beiden Werken „Storia Montana“ von Thomas Doss und der Filmmusik „Pirates

of the Caribbean“ in einer Bearbeitung von Michael Sweeney einer Fachjury gestellt. Für etwas Aufregung sorgte kurz vor dem Auftritt noch eine Juryentscheidung, wonach das Orchester auf Grund der gewählten Literatur in der nächst höheren Leistungsstufe antreten musste. Dies bedeutete doch, dass etwas strengere Wertungsrichtlinien gelten und dass die übrigen Orchester dieser Leis-

tungsstufe einen höheren Altersdurchschnitt aufweisen. Dank der guten Vorbereitung durch ihren musikalischen Leiter Erich Pitterl konnte das Schulorchester die Aufgabe aber gut meistern. Der Vortrag überzeugte die Jury und so freuten sich die Musikantinnen und Musikanten am Ende über 82,33 Punkte und damit einen „Sehr guten Erfolg“ in der Leistungsstufe CJ.

Projekt „3D-Modellieren“ CAD-Modellierwettbewerb 2009

Die HS Nußdorf-Debant bot ihren Schülern das Projekt „3D-Modellieren“ an! Sechs Schüler der 4. Klasse entschieden sich unter der Projektleitung von Danny Hojnik, an diesem Projekt teilzunehmen. Obwohl schon im vorigen Jahr gute Erfolge beim österreichweiten Wettbewerb erzielt werden konnten, versuchten die Schüler unter Anleitung des Lehrers, heuer mit einem anderen Programm namens „blender“ ihr Glück! Daniel Berwanger, Florian Eder, Martin Kofler, Fabian Mair, David Lenzhofer und Matthias Smetana investierten neben etlichen Projektstunden zusätzliche Stunden zuhause und sehr viel Kreativität in ihre Projekte. „Die Schüler können auf ihre Ergebnisse stolz sein und sich über die Bewunderung der anderen Klassen freuen. Für mich hätten sie alle den Sieg verdient!“, sagte Projektleiter Danny Hojnik. Die Projekte der Schüler nahmen am dritten österreichweiten

CAD-Modellierwettbewerb in der Kategorie 1: Sekundarstufe 1 -Hauptschule/AHS-Unterstufe teil. Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse durften sich die HS Nußdorf-Debant, Direktor Thomas Greuter, der Projektleiter und vor allem ein Schüler freuen. Martin Kofler wurde mit seinem Projekt Bundessieger! Er entwarf einen Ski für behinderte Menschen, welcher mit einem Joystick steuerbar ist und allen nicht so sportlichen Menschen mit Behinderung Hoffnung geben soll.

Deshalb taufte er sein Projekt „H.O.P.E.“. Der Schüler wurde im Rahmen einer schulinternen Ehrung und Preisverleihung am Dienstag, 30. Juni 2009, geehrt. Martin stellte sein Modell nochmals vor und erhielt anschließend etliche Glückwünsche und einige Preise!



Martin Kofler mit den Gratulanten bei der Ehrung und Preisverleihung

Ausflug der Nußdorfer Ministranten

Wie jedes Jahr gegen Ende des Schuljahres gab es auch heuer wieder eine besondere Belohnung für die fleißigen Ministranten.

In den vergangenen zwei Jahren wurde beim Debantbach ein Spiele- und

Grillfest veranstaltet – heuer stand wieder einmal ein Ausflug auf dem Programm – das Ziel: die Drautalperle in Spittal.

Am Dienstag, 2. Juni trafen sich 22 Kinder mit 3 Begleitpersonen beim

Bahnhof in Lienz und machten sich mit dem Zug nach Spittal auf. Nach wenigen Gehminuten war das neu errichtete Schwimmbad erreicht. Besonders die große Rutsche und das Sprudelbecken gefielen den kleinen und großen Wasserratten.



Doch wer sich so aktiv im Wasser bewegt, bekommt natürlich auch Hunger - alle Kinder bekamen eine Pizza und Getränke bevor es mit dem Zug wieder nach Hause ging. Es war ein gelungener Ausflug, bei dem alle viel Spaß hatten!

Die Ministranten mit ihren Betreuerinnen möchten sich ganz herzlich bei unserem Herrn Pfarrer für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken.

Bunte Seiten



Beim Entdeckerpuzzle - veranstaltet von der Bücherei Nußdorf - wurden die Kinder der 1. und 2. Schulstufe fündig.

Erfolg für Irina Olsacher

Der österreichische Musikwettbewerb „Prima la Musica“ wurde heuer in den Bereichen Blas- und Schlaginstrumente solistisch, in allen anderen Bereichen kammermusikalisch ausgetragen.

Der Landeswettbewerb fand im März 2009 in Imst statt. Im Fach Saxophon gewann **Irina Olsacher** (AG 2) aus Nußdorf einen **2. Preis mit gutem Erfolg**. Sie ist Schülerin von Mag. Markus Stotter.



Muttertagsfeier in Nußdorf am 8. Mai

Nach einer hl. Messe mit Pfarrer Otto Großgasteiger zeigten die Kinder der Volksschule Nußdorf im Mehrzwecksaal ein nettes Programm, bevor die „Osttiroler Bergvagabunden“ zum Tanz aufspielten.



Muttertagsfeier in Debant am 9. Mai

Nach einer Einladung zu Kaffee und Torte zeigten die Kinder von Kindergarten sowie Volks- und Hauptschule ein unterhaltsames Programm.

Anschließend sorgten die „Osttiroler Bergvagabunden“ für gute Stimmung!





Die Siegermannschaft "Volksschule Nußdorf" beim Fun Court-Fußballturnier am 6. Juli im Rahmen der Spiel-, Spaß- und Sporttage



Bei der Vollversammlung der **Agrargemeinschaft Obernußdorf** wurde Michael Schlemmer vlg. Pedocknig zum **neuen Obmann** gewählt. Altobmann Johann Pfuner übte das Amt 30 Jahre aus und ihm wurde im Rahmen einer kleinen Feier mit einem würdigen Präsent gedankt.



Der FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant organisierte am 19. Juni einen Abend der Volksmusik unter dem Motto "**Schlager Herzblut Volksmusik**" mit Udo Wenders, Monika Martin, den Ursprung Buam und den Alpenoberkrainern.

Die Tennishalle war bis zum letzten Platz gefüllt - die Zuseher waren begeistert!



Bgm.-Stellv. HD Hans Lugger



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Umzug der Gemeindeverwaltung in das neue Gemeindehaus ist als historisches Ereignis für unsere Marktgemeinde zu bezeichnen. Über vier Jahrzehnte wurden in den bisherigen Räumlichkeiten von den politisch Verantwortlichen vor allem unter den beiden Langzeitbürgermeistern Andrä Idl und Josef Altenweiss Entscheidungen getroffen, welche die Entwicklung unserer Gemeinde wesentlich geprägt haben. Die Entwicklung von einer kleinen Stadtrandgemeinde hin zur bevölkerungsmäßig drittgrößten Gemeinde Osttirols - einer Gemeinde mit einer blühenden Wirtschaft, einem vielfältigen Kultur- und Vereinsleben, einer hervorragenden Infrastruktur und einer hohen Lebensqualität.

Für die politische Weitsicht möchte ich allen politisch Verantwortlichen dieser Zeit Dank und Respekt aussprechen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeindebediensteten, die in diesem Haus gearbeitet haben und bei meinen GemeinderatskollegInnen für die Zeit, die wir in diesem Haus gemeinsam verbracht haben. Ich wünsche uns, dass auch in das neue Gebäude ein guter Geist einzieht und dort in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erfolgreiche politische Arbeit für unsere Gemeinde geleistet wird.

Wenn das bisherige Gebäude nach dem Umzug in das neue Verwaltungsgebäude nicht mehr das politische Zentrum ist, bleibt es als Haus der Kultur und der Vereine das gesellschaftliche Herzstück unserer Gemeinde. Wenn nach der Sanierung auch noch die neue Bibliothek und das Jugendzentrum dort untergebracht werden, dann eröffnet dies weitere positive Zukunftsperspektiven.

Ich hätte mir statt der Sanierung des Altbaues allerdings auch einen Neubau mit einer erweiterten Nutzung des Gebäudes als zukunfts-trächtige Konzeption vorstellen können. Es wäre dafür derzeit allerdings kein politischer Konsens möglich gewesen. Allen Beteiligten bei den bereits begonnenen Umbauarbeiten wünsche ich gutes Gelingen und einen unfallfreien Bauverlauf.

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an den Tennisclub Nußdorf-Debant zu seinem 25-jährigen Bestandsjubiläum.

Ihr Bgm.-Stellv. Hans Lugger

HS Lienz-Nord

Informatikmeister & Energiesparprofis

Eine Informatikgruppe der 4a Klasse der Hauptschule Lienz-Nord wurde beim 26. Informatikwettbewerb zum **österreichischen Meister** gekrönt. In der Kategorie HS/AHS Unterstufe erhielt sie den ersten Preis. Das Thema hatten sich die jungen Informatiktalente - darunter auch der Nußdorfer Schüler Lukas Preßlaber - selbst ausgesucht. Bei der Präsentation des Projektes in Hall in Tirol im Rahmen der Bildungsmesse „Bildung Online“ brachten sie ihr perfekt strukturiertes Informatikprogramm gekonnt über die Bühne. Sie erklärten:

„Wir beschäftigten uns mit dem Energiesparen beim Auto und beim Haus. Mitarbeiter waren ÖAMTC, ARBÖ, die RGO Osttirol, Mitarbeiter von Energie Tirol, Eltern, und alle haben uns erfreulich unterstützt.“

So wurden etwa 50 interaktive Online Berechnungsprogramme zum Thema Energiesparen entwickelt, mit denen man nach wenigen Minuten weiß, wie man sich jeweils wie viel Euro an Energiekosten pro Jahr beim eigenen Auto oder beim eigenen Haus ersparen kann.

Des weiteren wurde ein Autospiele erstellt. Sicherheitsprogramme und Tipps zum Thema Energie

und Energiesparen verarbeitete man in einer eigenen Homepage. Die Vielfalt der Lösungsmöglichkeiten, die Praxisnähe, die Kreativität in der Umsetzung und auch die Art der Präsentation überzeugten die Jury beim österreichischen Jugend-Informatikwettbewerb.

Daher erreichte die von Ing. HOL Georg Köck gecoachte Truppe den ersten Platz in der Unterstufe und ist damit ein würdiger **österreichischer Informatiksieger**. Die Volksbank Lienz lud schließlich die Gewinner mit ihrem Coach ein, um das Projekt vor Osttiroler Publikum zu präsentieren. In diesem Rahmen meinte Ing. Köck, dass vor allem selbständiges und zielorientiertes Arbeiten, Kreativität und Erlebnisorientierung und die Fähigkeit zur Teamarbeit die Schüler zu ihrem Erfolg wachsen ließ.

Vizedirektor Winkler von der Volksbank, RR BSI Dr. Mag. Horst Hafele, Vizebgm. Meinhard Pargger, Bgm. Andreas Pfuner, Direktor Hans Lugger und die anwesenden Lehrer und Eltern zeigten sich begeistert. Freudig nahmen die Kinder aus den prominenten Händen die Urkunden entgegen. Das Ergebnis kann unter www.hs-lienznord.tsn.at angesehen werden.



Vizebürgermeister von Lienz Meinhard Pargger, Direktor Hans Lugger, Projektleiter Ing. Georg Köck, Lukas Preßlaber, Bürgermeister von Nußdorf-Debant Ing. Andreas Pfuner, Herbert und Johanna Preßlaber

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant



Bezirkssnassbewerb 2009

Der 18. Nasse Leistungsbewerb des Bezirkes Lienz fand am 11. Juli 2009 in Nußdorf-Debant statt. Am Bewerb nahmen 57 Gruppen aus Osttirol, Nordtirol und Südtirol teil. Pünktlich um 07.30 Uhr wurde mit der Bewerbungsgruppe Nußdorf-Debant 1 der Nassbewerb eröffnet.

Die Gruppe Bezirk A gewann die Bewerbungsgruppe Glanz vor der Gruppe

Alpachtal 1 vor den Gruppen Flauring und Finkenberg sichern.

Die Gruppe Gäste B gewann die Bewerbungsgruppe Aschau im Zillertal vor Niederolang und Mayrhofen. Bis zum KO-Fi-



Bewerbungsgruppe Debant 1



Die Sieger der Bezirksgruppe A mit Ehrengästen

Sillian 1 und der Gruppe Schlaiten 1. Den ersten Platz in der Gruppe Bezirk B sicherte sich die Bewerbungsgruppe Außervillgraten 2 vor den Gruppen Arnbach und St. Johann i. W.. Den Sieg in der Gästegruppe A konnte sich die Bewerbungsgruppe Reith im

nale schafften es schließlich die Bewerbungsgruppen Sillian 1, Reith im Alpachtal 1, Glanz und Flauring. Die Gruppe Sillian 1 setzte sich im Finale gegen die Bewerbungsgruppe Reith im Alpachtal durch.

Bei der Schlussveranstaltung konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Herbert Oberhauser den Bürgermeister der Marktgemeinde Nußdorf-Debant Ing. Andreas Pfunner mit Gemeinderäten, Bürgermeister der Nachbargemeinden, den Ortspfarrer Mag. Toni Mitterdorfer, die befreundeten Blaulichtorganisationen - Polizei, Rotes Kreuz und Bergrettung -, den heimischen Feuerwehrkommandant Ing. Florian Meier mit seinen zahlreichen Helfern und eine Feuerwehrabordnung der Partnergemeinde Grafendorf bei Hartberg sowie die Musikkapellen Gaimberg und Nußdorf-Debant, die die Siegerehrung feierlich umrahmten, herzlich willkommen heißen.

Der Bewerbungstag fand seinen gemütlichen Ausklang in der Festhalle.

Gesamttiroler Feuerwehrleistungsbewerb 2009 in Axams

Am 7. Juni 2009 trat eine Gruppe unserer Feuerwehr beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Axams um das Abzeichen in Bronze an.

Hierbei konnten einige Jungfeuerwehrmänner ihr Abzeichen in Bronze erringen. Das Kommando gratuliert hierzu recht herzlich.



Bewerbungsgruppe beim Landesbewerb in Axams

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

In den vergangenen Monaten standen wieder **zahlreiche Ausrückungen** auf dem Programm der Marktmusik. Dazu zählten unter anderem die Erstkommunionfeiern in Nußdorf und Debant, der Weckruf am 1. Mai, die Florianifeier in Nußdorf, die Fronleichnamsprozession in Nußdorf mit anschließendem Feuerwehrfrühschoppen sowie die Herz-Jesu-Prozession in Debant.

Das erste Konzert außerhalb unserer Gemeinde spielten wir am Herz-Jesu-Samstag in Heinfels. Obwohl der Wettergott nicht ganz mitspielte, haben wir uns gefreut, erstmals in Heinfels auftreten zu dürfen und danken der MK Heinfels für die Einladung zu diesem Austauschkonzert!

Das traditionelle Konzert am Lienzer Hauptplatz fand am 28. Juni statt. Diesmal absolvierten wir den Auftritt gemeinsam mit dem Orchester der Musikhauptschule Nußdorf-Debant und durften uns über schönes Wetter und zahlreiche Besucher freuen. Die Einweihung von „Mecki`s Hütte“ am Zettersfeld mit Messgestaltung und Frühschoppen war die nächste Station auf unserem Programm.

Bereits zum 5. Mal veranstaltete die Marktmusikkapelle heuer im Juli den **Dämmererschoppen in Nußdorf**. Bei bestem Sommerwetter konnten wir erstmals die MK St. Veit mit Kapellmeister Phillip Großlercher und Obmann Klaus Großlercher zu diesem abendlichen Blasmusikkonzert begrüßen. Die 43 Musikanten/innen aus dem Deffereggental marschierten um 19.30 Uhr zum Festgelände, wo sie die vielen Gästen ca. 2 Stunden bestens unterhielten.

Die Konzertpause nutzten wir, um 11 Jungmusikanten/innen unserer Kapelle zum Erwerb des Leistungsabzeichens öffentlich zu gratulieren. Für das **Leistungsabzeichen in Bronze** erhielten Urkunden: **Lina Dalpra**, Querflöte; **Corinna Geiger**, Querflöte; **Nadja Trojer**,



Die ausgezeichneten Jungmusikanten/innen mit Gatulanten, vorne v.l.: Nadja Trojer, Lina Dalpra, Johanna Kollnig, Carina Gumpitsch; 2. Reihe v.l.: Lukas Possenig, Irina Olsacher, Mauricio Bergmann, Hubert Pichler, Corinna Geiger; hinten v.l.: Lukas Kollnig, Matthias Kollnig



Defilierung am Hauptplatz Lienz

Klarinette; **Irina Olsacher**, Saxophon; **Lukas Possenig**, Waldhorn; **Lukas Kollnig**, Tenorhorn; **Hubert Pichler**, Trompete; **Mauricio Bergmann**, Schlagwerk; **Matthias Kollnig**, Flügelhorn;

Das **Leistungsabzeichen in Silber** erhielt: **Johanna Kollnig**, Querflöte; Das **Leistungsabzeichen in Gold** erhielt: **Carina Gumpitsch**, Querflöte. Nach dem Konzert der MK St. Veit unterhielt noch das Duo „Easy Living“ mit Klassikern aus der Musikwelt bis ca. 1.00 Uhr.

Das **Bezirksmusikfest** des Lienzer Talbodens fand heuer wieder im Rah-

men des Lienzer Altstadtfestes statt. Nach Messe, Festakt und Defilierung am Vormittag spielten wir am Nachmittag in der Borgarena ein gelungenes Konzert, das von den Besuchern mit viel Applaus belohnt wurde.

Da unser Probelokal im Gemeindeforum wegen der laufenden Umbauarbeiten seit Anfang August nicht mehr benutzbar ist, dürfen wir vorübergehend den **Pfarrsaal Nußdorf als Probenraum** benutzen. Dafür möchten wir Pfarrer Otto Großgasteiger auch an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön sagen!

15 Jahre Krippenverein Nußdorf-Debant

Der Krippenverein Nußdorf-Debant feiert in diesem Jahr seine 15-jährige Vereinstätigkeit.

Die Gründerversammlung erfolgte am 16. September 1994 im Schützenheim in Nußdorf. Hubert Unterluggauer wurde zum ersten Obmann gewählt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der neue Verein bereits 27 Mitglieder. Die Gemeinde Nußdorf-Debant mit Bürgermeister Josef Altenweisl stellte das ehemalige Feuerwehrlager als Krippenraum zur Verfügung. Unter Mithilfe von zahlreichen Krippenfreunden wurde die Werkstatt eingerichtet.

Im Herbst 2004 bauten acht Teilnehmer unter Kursleiter Hubert Unterluggauer und Franz Kraler die ersten Weihnachtskrippen in heimatlicher und orientalischer Ausführung. Diese wurden im Dezember bei der Krippenausstellung im Pfarrsaal Debant gezeigt.

Dadurch wurde das Interesse am Krippenbau in unserer Gemeinde, aber auch in der Umgebung bis zum Zwickenberg geweckt. Die Krippenbaukurse hatten einen so starken Zulauf, dass jeweils ein Kurs im Frühjahr und im Herbst abgehalten wurde. Die Krippenausstellungen wurden durch den großen Zuspruch, aber auch durch die Anzahl der gebauten Krippen, zukünftig im Kultursaal Debant abgehalten.

Mit viel Fleiß und Engagement setzte Obmann Hubert Unterluggauer mit seinen Krippenfreunden in diesen Anfängen auch verschiedene Projekte um. 1995 wurde die Kirchenkrippe für die Wallfahrtskirche in Maria Pirkach gebaut. Zur selben Zeit entstand unter der Leitung von Franz Kraler und Albert Ebner die Dorfkrippe in Nußdorf.

Im Jahr 2002 übergab Hubert Unterluggauer seinem Nachfolger Sepp

Bernhardt einen intakten Verein mit 126 Mitgliedern.

Unter dem neuen Obmann wurde die Kirchenkrippe in der Pfarrkirche Debant restauriert und im darauffolgenden Jahr das Ostergrab neu gestaltet. Die Anzahl der Krippenbaukurse wurde durch die starke Nachfrage erhöht. Auch wurden Kurse für die Jugend, Bau von orientalischen Palmen, Schnitzerei- und Hintergrundmalkurse abgehalten.

Heute kann der Verein auf aktive und erfolgreiche 15 Jahre zurückblicken. In diesem Zeitraum wurden ca. 300 Krippen gebaut und an die 500 Krippen bei den Ausstellungen gezeigt. Der Verein ist auf 175 Mitglieder angewachsen.

Der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum mit dem Buch „Krippenschauen in Tirol“ und der Landeskrippenausstellung im Stift Sams. Zur Landeskrippenausstellung organisieren wir einen Ausflug am Samstag, den 24. Oktober 2009. Die Einladung mit dem genauen Programm wird rechtzeitig erfolgen. Auch das Buch ist über unseren Verein erhältlich (Obmann Sepp Bernhardt, Tel. 69085).

Der Krippenverein erhält im Zuge der Sanierung des Gemeindezentrums ein neues Krippenlokal mit angrenzendem Lagerraum. Unserem Bürgermeister Andreas Pfurner und der Gemeinde Nußdorf-Debant gebührt ein herzlicher Dank für die großzügige Unterstützung. Im Herbst 2009 und im Frühjahr



oben: Heimatliche Krippe mit Hintergrund, gebaut von Peter Pock

Beide Krippen sind Beitrag des Krippenvereins für die Landeskrippenausstellung im Stift Sams

unten: Wandrelied, geschnitzt von Bernhard Gröbner



2010 werden wegen des Umbaus keine Krippenbaukurse abgehalten, aber die Krippenausstellung zu unserem 15-jährigen Jubiläum findet am 12. und 13. Dezember 2009 statt. Das genaue Programm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Obmann Sepp Bernhardt

Jungbauernschaft/Landjugend



Bezirksschießen

Die Jungbauernschaft Nußdorf-Debant veranstaltete am 9. Mai das alljährliche Bezirkszimmengewehrschießen. Es nahmen 12 Mannschaften zu je 4 Schützen teil. Aus diesem spannenden und lustigen Wettkampf ging ganz knapp die Mannschaft Nußdorf-Debant 1 vor Hopfgarten 2 und Schlaiten als Sieger hervor. Somit blieb der neue Wanderpokal in der eigenen Gemeinde. Den Tages-sieg holte sich Andreas Blassnig aus Hopfgarten mit 227 Ringen und die Teilerwertung konnte Tobias Ortner aus Tristach für sich entscheiden!



Die erfolgreichen Teilnehmer am Bezirksschießen

Weisete gehen

Am 16. Mai 2009 besuchten wir unseren „alten“ Obmann Thomas und seine Sabrina, um unsere Glückwünsche und unser Geschenk zur Geburt ihres Sohnes Sandro zu überbringen. Wie es der Brauch so haben will, brachten wir Weißbrot, Rotwein und Würfelzucker mit. Für unser leibliches Wohl hatte die junge Familie



Thomas Unterwainig mit Freundin Sabrina und Sohn Sandro

Sattelpopfmesse

Am Sonntag, den 2. August veranstalteten wir wieder die Bergmesse am Sattelpopf. Zahlreiche Gipfelstürmer bestiegen unseren Hausberg. Jung und Alt gestalteten mit uns die Bergmesse. Bei wunderschönem Wetter und musikalischer Umrahmung von einer Bläsergruppe der Musikkapelle spendete uns Herr Au-

ßerlechner den Bergsegens. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein auf der Nußdorfer Alm, wo wir uns bei Gegrilltem und Getränken stärken konnten. Bei der Hütte sorgten Helli und Roli auf ihren Ziehharmonikas für gute Stimmung und so konnten wir den Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein ausklingen lassen.



Bergsegens am Sattelpopf

Gemeindefwallfahrt nach Maria Luggau

Ausgesprochen zahlreich nahmen die Gemeindebürger an der 15. Wallfahrt nach Luggau teil. Sie wurde von unseren beiden Pfarreien Nußdorf und Debant übergreifend für unsere Marktgemeinde veranstaltet. Über fünfzig Personen nahmen die schon ganz ordentliche Bergtour von 1180 Höhenmetern über den Kofel in Kauf, ca. vierzig benützten den Bus und viele reisten noch privat zur Wallfahrtermesse um 12.30 Uhr an, sodass der Nußdorfer Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger vor einer bis auf den letzten Platz gefüllten Luggauer Basilika den Gottesdienst zelebrieren konnte, musikalisch mitgestaltet von einer Frauengruppe des Nußdorfer Kirchenchores.

Prof. Alois Außerlechner, der Mentor dieser Wallfahrt seit ihrem Beginn im Jahr 1995, wählte als Motto „Steine“, ähnlich dem „Suppenstein“ der ersten gemeinsamen Wallfahrt 1995. Sie sollten als Symbol für unsere Sorgen, Nöte und Anliegen dienen, die wir aus dem Tal nach Luggau zur Mutter Gottes tragen, aus den Höhen und Tiefen unseres Lebens. Dieses Motto bestimmte die kurze Andacht für die Kofelwallfahrer und die Messtexte – ja sogar die Wallfahrerkreuze waren heuer aus den Steinen des Leisacher-Alm-Baches. Die über 140 vorberei-



Die Wallfahrerkreuze der letzten 15 Jahre

teten Andenken reichten nicht – sie sind ja auch begehrte Mitbringsel für viele. Die Obfrau des Nußdorfer PGR Gabi Ortner überreichte Prof. Alois Außerlechner am Ende des Gottesdienstes als „Vergeltsgott“ eine Bibel illustriert mit Egger Lienz-Bildern -

für seine Verdienste um diese Wallfahrt seit 1995 und seine vielfältige Mitarbeit in der Nußdorfer Pfarrei. Gerade seine Initiative und Ideen lassen diesen Tag jedes Mal zum religiösen „Event“ und wohl auch zur Gnade für unsere Marktgemeinde werden.

Alle blieben zur schon traditionellen Agape mit geweihtem Brot und Wein auf dem Vorplatz, sogar der Wettergott wartete mit dem Regen bis die Wallfahrer zur Einkehr in ein Gasthaus abwanderten.

Monz Josef

VEREINSLEBEN

Wir pilgern zu den Quellen des Christentums: Nazareth, Bethlehem, Jerusalem....

Wir lernen auch das Judentum und den Islam kennen....

PILGER- UND STUDIENFAHRT
in das HEILIGE LAND
01. bis 10. März 2010
Reiseleitung und Führung:
Pfarrer Otto Großgasteiger (Nußdorf)

Prospekte und Anmeldung im

- **Pfarramt Nußdorf**, Tel. 04852/65900 und im

- **Tiroler Landesreisebüro Lienz**, Hauptplatz 20, Tel. 04852/65858

Obst- und Gartenbauverein

Mit dem Übergang der wenigen heißen Hochsommer- in klare, tiefblaue Herbsttage soll ein kurzer Rückblick auf das sommerliche Vereinsgeschehen erfolgen.

Im April konnten unsere Mitglieder von unserem Ehrenobmann Felix Longo die Kunst des **“Veredelns der Obstbäume”** lernen, wobei die “Kunst” für einen vollen Erfolg darin besteht, drei Voraussetzungen miteinander zu verbinden: ein qualitativ hochwertiges Edelreis zum richtigen Zeitpunkt auf eine geeignete Unterlage zu pflanzen.

Weiteres Wissen übermittelte uns unser Ehrenobmann beim **“Juni-Riss”** der Obstbäume, der einem vorgezogenen Sommerschnitt gleich kommt, jedoch den Vorteil hat, dass die Jungtriebe nicht mehr nachwachsen. Mit einem kräftigen Ruck werden alle nach unten, senkrecht nach oben oder zur Baummitte hin wachsenden Triebe abgerissen.

Das Highlight des heurigen Vereinsjahres war der tirolweit vom Landesverband der “Tiroler Obst- und Gartenbauvereine” in Zusammenarbeit mit dem Forum “Blühendes Tirol” gestaltete **“Tag der offenen Gartentür”**, bei dem in Osttirol sieben Gärten besichtigt werden konnten. Dank großzügiger Unterstützung durch unsere Marktgemeinde, den heimischen Gärtnereien in Lienz und Oberlienz sowie der Raiffeisengenossenschaft, Abt. Haus und Garten konnten unsere Mitglieder im Rahmen einer Besichtigungsfahrt vier Gärten besichtigen.

Ob der liebevoll gestaltete **Ziergarten** mit einem Bachlauf, der über stark ausgewaschene Monolithen in einen Gartenteich plätscherte, der **Wohngarten** mit z.T. chromblitzenden Elementen und einer architektonisch eigenartig gestalteten Gartenwand als Erinnerung an vergangene Erlebnisreisen im Orient, die zweck-

mäßig ausgeführte **Hotelgartenanlage** mit ihrem Rotalgenteich als Blickfang neben dem Swimmingpool oder der **Liebhahergarten** mit weit über 200 Blumen- und Pflanzenarten, unter denen die sonst noch nirgends gesehene Etagenprimel blühte, von den Teilnehmern zum Sieger gekürt wurde, konnte nicht eruiert werden. Jeder Garten stellte sich für den aufmerksamen Besucher als Ausdruck des inneren Bedürfnisses bzw. als realisierter Wunsch seines Besitzers dar. Uns erfreuten die Gärten durch die Vielfalt und Mannigfaltigkeit ihrer Blüten, Farben und Düfte, die wohltuend unsere Sinne erfreuten.

Zum Abschluss unserer sommerlichen “Freiland-Aktivitäten” unternahmen wir eine **“Heilkräuter-Wanderung** in Irschen. Beeindruckend waren sowohl die gelebte Philosophie des Ortes als “Kräuterdorf” durch seine Dorfbewohner als auch der Fleiß und die Hingabe, mit denen die Realisierung des Zieles von privater und öffentlicher Seite verfolgt wird.

Mitten im Ort konnten wir einen liebevoll betreuten Kräutergarten bewundern, in dem jedes Kräutlein, deutlich beschriftet, uns an das eine oder andere mit seiner Kraft auskurierte Leiden erinnerte. Ein früher dem Pfarrer als Wirtschaftsgebäude dienender Stadl wurde der Gemeinde zur Verfügung gestellt und von dieser zu einem informativen “Kräuterhaus” um- und ausgebaut. Im ehemaligen “Pfarrstadel” bietet sich heute dem Besucher ein breites Spektrum im Zusammenhang mit Heilkräutern an, angefangen von der geschichtlichen Entwicklung des Ortes als Kräuterdorf bis zu den mannigfaltigen Produkten wie Tees, Seifen, Schnäpsen usw. - natürlich alles aus Heilkräutern hergestellt.

Abschließender Höhepunkt unserer Kräuterwanderung war der Besuch von “Rosemarie’s Kräutergarten” auf etwa 1000 m Seehöhe oberhalb von



GARTEN - “Insel der Ruhe und Erholung”

Irschen. Hier betreut die Besitzerin auf einem ca. 1 ha großen Grundstück alle ihre Lieblingskräuter, angefangen von der Goldmelisse über Lavendel, Ringelblume bis zum Stiefmütterchen, um nur einige davon zu nennen. Mit dem Kräutergarten konnte sich die umsichtige Bäuerin einen kleinen Nebenerwerb mit dem Verkauf von Kräutertees aufbauen. Die mühevollen Arbeit dieser Frau wurde uns im Trockenraum bewusst, in dem auf dutzenden Kartons die abgepflückten Blütenblätter der Heilkräuter getrocknet werden und die Arbeit von Tagen sich in einer Einkaufstasche unterbringen lässt. Für die meisten von uns frustrierend, wenn sich das Maß der Arbeit im Dekagrammbereich bewegt und dementsprechend klein der Verkaufserlös ist.

Um so mehr wünschen wir unseren Mitgliedern, bereits vorgehend auf den kommenden Herbst, einen guten Ertrag und reiche Ernte aus den eigenen Gärten!

Frauen passen "SELBA" auf sich auf

SELBA steht für selbständig im Alter

Auch in diesem Jahr hat unser Selba-Club in der Volksschule Nußdorf wieder fleißig trainiert. Unsere monatlichen Nachmittage vergingen wie im Flug. Wir tanzten, machten Reaktions- und Konzentrationsübungen, sowie Spiele und Gedächtnistraining. Es gab dabei auch immer viel zu lachen.

Alterungsprozesse können durch Training, Fitness, Lernen, Neugierde, abwechslungsreiche Umwelt, möglichst wenig Routine, nicht nur gestoppt, sondern das Gehirn und mit ihm der ganze Mensch auch wieder jünger werden. Wir sollten es nur TUN!! Auch die optimistische Überzeugung, Lebensanforderungen bewältigt zu haben und bewältigen zu können, sowie das eigene Handeln als sinnhaft und bedeutsam zu erleben, ist uns wichtig.

Die letzte SELBA-Stunde im Mai verbrachten wir im Grünen, oberhalb von Alt-Debant. Was die Natur, Naturverbundenheit und Naturerlebnisse für den Menschen bedeuten, wurde besprochen und praktiziert. „Den Blick für die Natur zu schärfen, sie mit allen Sinnen wahrzunehmen“, war das Motto dieses Nachmittags.



Besuch in der Volksschule Nußdorf

In der letzten Schulwoche kamen die SELBA-Frauen zu den Kindern der 4. Klasse in die Volksschule Nußdorf. Die Kinder stellten Fragen, wie es damals, vor 50-60 Jahren war: über die Schule, das Essen, die Bekleidung, über Spiele und Spielzeug, Kindergeburtstage, abendliche Rituale, welche Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke gab es?

Mit Betroffenheit erzählten die Frauen auch über die Kosakentragödie.

Die Kinder übten am Spinnrad und auf einer Schiefertafel, die früher die Schulhefte ersetzte. Auch alte Fotos interessierten, und die Kinder bestaunten Stoffpuppen in einer Schachtel, die als Bett diente, mit Strohsack und Federbett. Zum Dank erfreuten uns die Kinder und Direktor Albert Frotschnig mit schönen Liedern auf Mundharmonika und Gitarre.

Ein feiner Ausflug nach Obermauern bildete den gelungenen Abschluss des SELBA-Jahres. Nach einer interessanten und eindrucksvollen Führung durch die Wallfahrtskirche Maria Schnee von Frau Therese Fuetsch fuhren wir nach Prägraten in eine Konditorei. Dort hatte uns Herr Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei ihm und der Marktgemeinde bedanken.

Unser Dank gilt auch Herrn Magister Wirnsperger, Herrn Angermann vom Interspar und Herrn Van der Waude für die Unterstützung im Laufe des Trainingsjahres.

Anna Payr
SELBA-Trainerin

„Zärtliche Signale“ von Schlagerstar Udo Wenders

Seit 17. Juli ist sie auf dem Markt – die neue CD von Udo Wenders, die im Koch Universal Studio in Debant aufgenommen wurde.

Mit 14 neuen Titeln singt sich der Kärntner mit der tiefen Baritonstimme in die Herzen der Zuhörer. Ein

Titel davon – nämlich DU BIST MEIN ENGEL – stammt zu 100 % aus Nußdorf.

Die Melodie für dieses Lied hat Günther Widemair geschrieben, der Text kommt aus der Feder von Irmgard Olsacher (Pseudonym Irmi Müller).

Irmgard Olsacher mit Udo Wenders





Der dies-jährige Busausflug führte uns nach Bozen und zwar ins **Schloss Sigmundskron**. Neu gestaltet und umgebaut wird es nun als **Messner Museum** geführt. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und den Werdegang durften wir auf Eigenregie die vielen Türme, Räume, Wendeltreppen und Sehenswürdigkeiten besichtigen. Zahlreiche Statuen, Bergkristalle, Bilder, alte Gegenstände und Fundstücke früherer Zeiten sowie eine Sonderausstellung anlässlich des Andreas Hofer-Jahres mit Holzschnitzfiguren von Alois Fasching aus Dölsach gab es zu bestaunen. Diese Fahrt war eine Reise wert und die Kulisse war beeindruckend.



Busausflug ins Schloss Sigmundskron

Der Lenz ist da, der Lenz ist da! So startete unsere **Frühlingswanderung** am Iselsberg – genauer gesagt bei der Einfahrt Stronach. Von hier ging's über einen Waldsteig zur Schönen Aussicht.

An einem Maisonntag wurde etwas für unsere Kids getan. Sie sollten ihre **Geschicklichkeit** unter Beweis stellen, deshalb wurden 3 verschiedene Stationen (Radfahrparcours, Mini-golf, Ringe werfen) erstellt. Als Belohnung gab es dann für die Besten Pokale und für alle kleine Geschenke. Im Juni stand dann die **Raggaschlucht** in Flattach auf dem Programm. Ein bisschen Abenteuerlust

und gutes Schuhwerk sind trotz der vielen gesicherten Holztreppen und Holzsteige erforderlich. Tolle Fotomotive und die Gemeinschaft rundeten diesen „Schluchttag“ ab.

Sportlich ging's bei unserem nächsten Programmpunkt zu und zwar stand der **Radausflug mit Grillen im Wichtelpark** an. Mit dem Zug fuhr wir bis Sillian und von dort weiter in den Wichtelpark, wo das Grillen schon auf uns wartete. Nach einem guten Essen ging's für alle per Rad nach Hause.

Der Höhepunkt vor der Sommerpause war der Sonntag in Ainet: **Rafting – Climbing – Action & Fun bei den Ostt. Adventures** stand an. Diese Aktion wurde von unserem Wanderwart Ernst bestens organisiert, sodass wir gleich mit der Raftingtour beginnen konnten. Die komplette Ausstattung sowie die ausführlichen Erklärungen mit Trockentraining bekamen

bei etlichen Wasserwalzen die Fahrt ab. Glücklicherweise, zufrieden und ohne Probleme kamen wir in Ainet an und dort gab es zuerst einmal ein gutes Mittagessen, ehe wir alle in den Klettergarten aufbrachen, um dort unseren Mut unter Beweis zu stellen. Zuerst in schwindelerregender Höhe klettern und dann auf dem Pamper Pole (Jumpingsprung) im freien Fall in die Tiefe springen, alles war möglich und ein tolles Erlebnis für jeden einzelnen.

Nun wurde beschlossen eine kleine Sommerpause einzulegen und im Herbst mit unserem **2. Teil des Jahresprogramms** fortzufahren. Auch hier stehen wieder viele Aktivitäten wie Wanderungen am Reißbeck, am Plöckenpass, zum Reiter Kirchl, Törggelen mit Power Point-Präsentation und Wandermurmelsiegerehrung unserer Kids sowie Kinotag und Kegelnabend auf dem Programm.

Vielleicht gefällt auch dir der eine oder andere Programmpunkt, dann melde dich bei unserem Obmann unter der Tel. Nummer 0676/4418560 oder komm einmal vorbei und mach mit – du bist herzlich willkommen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Gönnern, Vorstandsmitgliedern, Freunden sowie bei der Gemeinde unter Bgm. Ing. Andreas Pfurner mit dem Büroteam recht herzlich für ihre **großzügige und bereitwillige Unterstützung** bedanken, ohne die ein solches Vorhaben nicht gelingen würde.

Berg frei!!!



Rafting - Climbing - Action & Fun bei den Ostt. Adventures

Spiel-, Spaß- und Sporttage

Durchwegs positiv waren die Reaktionen der Schüler und Lehrpersonen auf die erstmals in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant stattgefundenen Spiel-, Spaß- und Sporttage. Dieses in Zusammenarbeit von Marktgemeinde, den Schulen und dem Sportverein von Nußdorf-Debant organisierte (aktive) Kennenlernen verschiedener Sportarten wurde von den Kindern und Jugendlichen der Volks- und Hauptschulen von Nußdorf-Debant mit Begeisterung aufgenommen.



Waren am ersten Sporttag die Volksschüler gefordert, das bunt gemischte Sportprogramm (Badminton, Taekwondo, Basketball, Stockschießen, Schach, Tennis, Fußball und Inlinehockey) zu erfahren, so erkundete am nächsten Tag die Jugend der Hauptschule dieses vielseitige Angebot. Ergänzt wurden die Sporttage durch ein Fußballturnier am Fun-Court zwischen den Volksschulen Nußdorf, Debant, Lavant und Dölsach, das die Schüler von Nußdorf für sich entscheiden konnten.

Regenfreies Wetter und eine sehr gute (Vor-)Organisation sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Zu letzterem sei in erster Linie den Initiatoren und Projektumsetzern – Gemeindemitarbeiter **Hans Schmuck** und Hauptschullehrer **Michael Dold** – gedankt.

Alles in allem eine gelungene Zusammenarbeit verschiedener Institutionen und eine Veranstaltung, die dem einen oder anderen Jugendlichen vielleicht Lust auf mehr Sport macht und die in zwei Jahren wieder stattfinden soll.



Bild Nr. 1: Station Badminton; 2: Basketball; 3: Fußball; 4: Inlinehockey; 5: Schach; 6: Stockschießen; 7: Tennis; 8: Taekwondo

Jazz-Balletttänzerinnen erfolgreich

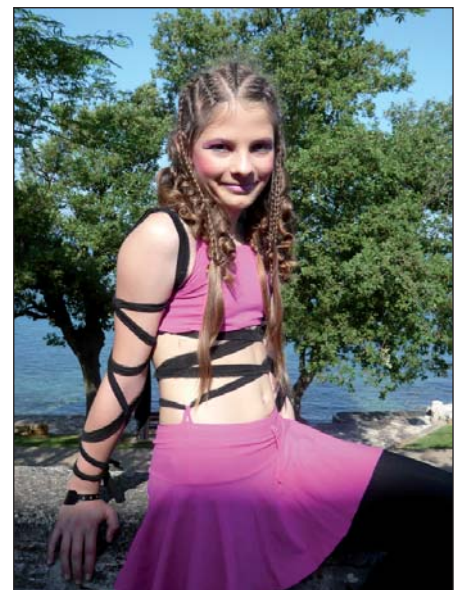
Auch heuer nahmen wieder 5 Mädchen aus Nußdorf-Debant bei den österreichischen-, europäischen- und Weltmeisterschaften im Musical & Showdance teil.

Judith Neunhäuserer und **Jacqueline Hils** errangen mit ihrer Gruppe „**Piraten der Karibik**“ (regionsübergreifendes Choreographieprojekt mit Tänzern aus Osttirol und Kärnten) den Kostümpreis, einen Staatsmeister- sowie einen Europameistertitel und wurden darüber hinaus Vize-Weltmeister in Porec.

Unter dem Motto „**School is cool**“ gingen **Julia Außerlechner**, **Melanie Fiechtner** und **Carina Fiechtner** bei den österreichischen Meisterschaften in Matrei und bei den Europameisterschaften in Klagenfurt an den Start. Sie konnten sich jeweils über den 2. Platz freuen.



Piraten der Karibik mit Judith Neunhäuserer (l.) und Jacqueline Hils



Carina bei der WM in Porec



v.l.: Carina Fiechtner, Julia Außerlechner und Melanie Fiechtner

Carina Fiechtner konnte sich weiters über einen österreichischen Meistertitel sowie den 3. Platz bei den Weltmeisterschaften mit dem Tanz „**Everybody dance now**“ freuen. Im Rahmen des „Villacher Kinderfasching“ wurde diese Choreographie auch im Fernsehen ausgestrahlt.

SV GIGA-Sport - Tiroler Meister in der Regionalliga

Sektionsleiter Edi Blaßnig



Am 25. April kam es in Hall zum Finalturnier der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in der Regionalliga. Als Sieger der Regionalliga Ost spielten die Osttiroler gegen Reutte 1 und gegen DSG Tirol

um den diesjährigen Meistertitel. Mit einem klaren 6:1-Sieg gegen DSG Tirol, die im ersten Spiel Reutte etwas überraschend mit 4:3 besiegen konnten, legten die Spieler des Badmintonclubs Nußdorf-Debant den Grundstein zum späte-



Die Meistermannschaft des SV GIGA-Sport Nußdorf-Debant: v.l. Hans-Peter Walzl, Jacqueline Mariacher, Thomas Blaßnig, Sabrina Blaßnig, Eduard Blaßnig

ren Sieg. Nur mehr 2 Spielpunkte wurden gegen Reutte benötigt, um den Meistertitel zu sichern. Beim Stand von 3:3 wurde das Spiel gegen die Reuttener abgebrochen, da der SV GIGA-Sport schon als neuer Regionalligameister feststand. In einem Relegationsspiel gegen den Letzten der Landesliga wird im Herbst um den Aufstieg gespielt.

Sommerpause

Nach dieser intensiven, erfolgreichen Saison hatten sich Spieler, Trainer und alle Helfer eine Pause redlich verdient. Die Badmintonplätze waren für 2 Monate den verschiedenen Veranstaltungen gewichen. Seit Mitte August ist der Spielbetrieb in der Badmintonhalle wieder zu den ausgeschriebenen Sommertarifen möglich. Doch auch in dieser spielfreien Pause waren die Spieler der Sektion Badminton nicht untätig.

Zurzeit bereiten sich ca. 12 Kaderspieler/innen bei einem Aufbautraining mit Hans-Peter Walzl auf die kommende Saison vor. Mit eigenen Trainingsplänen sollen die Grundsteine in punkto Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Kondition für die kommende Saison gelegt werden. Zu Saisonbeginn möchte der Verein auch



Vereinsspieler des SV Nußdorf-Debant, Sektion Badminton – Schüler beim Aufbautraining

noch 2 österreichische Spitzentrainer, Klaus Fischer und Verena Fastenbauer, nach Nußdorf-Debant holen, um auch im Techniktraining Fortschritte bei den ambitionierten Spielern/innen zu erzielen.

Spiel-, Spaß- und Sporttage

Bei dieser erstmals ausgetragenen Veranstaltung, die die Marktgemeinde gemeinsam mit den Schulen und

den Sektionen des Sportvereines organisiert hat, beteiligte sich natürlich auch der Badmintonverein.

Karl Holzer, Armin Vogrincics und Edi Blaßnig betreuten am Montag, 6. und Dienstag, 7. Juli die Schüler der Volksschulen und der Hauptschule bei der Station in der Mehrzweckhalle. Lehrer und Schüler zeigten sich von dieser Veranstaltung begeistert, und eine Wiederholung dieser Spiel-, Spaß- und Sporttage in den kommenden Jahren wird dadurch sehr wahrscheinlich werden.

12. Osttiroler Inline Hockey-Turnier

Bereits zum 12. Mal ging heuer das Osttiroler Inline Hockey Turnier über die Bühne. Die Teilnehmerliste konnte sich auch heuer wieder sehen lassen. 12 Mannschaften aus ganz Österreich kämpften um den heiß begehrten Osttiroler Inline Hockey Titel, den Wanderpokal und die Win-Win-Siegesprämien für die 3 besten Teams. Neben den beiden Eishockeynationalspielern Thomas Pfeffer und Patrick Machreich haben sich auch Jungstars aus der österreichischen Bundesliga, wie Petrik Benjamin (VSV), Silvio Jakobitsch (KAC), am

Asphalt duelliert. Außerdem spielten einige U18 und U20 Nationalspieler und Spieler aus der Österreichischen Nationalliga mit. Dementsprechend hoch war das Niveau des heurigen



Blue Panthers Nußdorf-Debant

Turniers. Bereits in der Vorrunde konnten sich 6 Teams spielerisch vom restlichen Teilnehmerfeld abheben. Einerseits von Gruppe A die heimischen Blue Panthers Nußdorf-Debant, UEC Lienz and Friends und die Wild Bears Zell a. See, und andererseits von Gruppe B die Flying Wheels Klagenfurt, Road Runners Zell a. See und die Burning Wheels Lienz. Nach dem Viertelfinale waren allerdings der UEC Lienz and Friends und die Blue Panthers Nußdorf-Debant nicht mehr im Bewerb. Im Halbfinale kam es im ersten Spiel

zum Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften aus Zell am See, das die Wild Bears in einem hochwertigen und spannenden Match für sich entscheiden konnten. Im zweiten Halbfinale trafen die Burning Wheels Lienz auf die Vorjahressieger Flying Wheels Klagenfurt, die auch heuer ins Finale einzogen.

Im Finalspiel trafen einige Spieler aufeinander, die bereits in der U18 und U20 Nationalmannschaft zusammengespielt haben. Bereits nach den ersten Spielminuten war klar, dass dieses Spiel auf besonders hohem Niveau ausgetragen wird. Beide Mannschaften zeigten Inline Hockey vom Feinsten und die Wild Bears Zell am See konnten sich heuer über den ver-

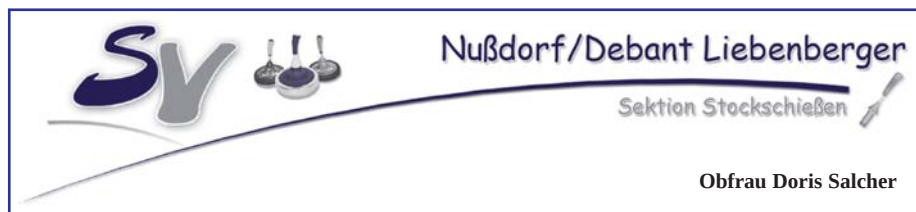
dienten Sieg beim 12. Osttiroler Inline Hockey Turnier freuen.

Nach der Siegerehrung fand heuer wieder eine „After-Turnier Party“ statt. Im Unterschied zu den vergangenen Jahren sorgten erstmals 2 Bands für gute Unterhaltung. Den Anfang machten die „Osttiroler Bergvagabunden“ mit Partymusik vom Feinsten. Im Anschluss spielten die 2 Herren von „Soi Zwoa“ unplug-



Die Sieger aus Zell am See: Wild Bears

ged Rock- und Popmusik. Das Fest war ein voller Erfolg und wurde von der Bevölkerung hervorragend angenommen.



Die Teams des SV Nussdorf-Debant Liebenberger haben an 16 Turnieren teilgenommen.

Dabei belegten die Herrenmannschaften zweimal den 2. Platz und einmal den 3. Platz. Erst kürzlich konnte sich das Mixedteam über einen 1. Platz in Lainach freuen und die Wandertrophäe ein zweites Mal mitnehmen. Beim Duoturnier des Tiroler Landesverbandes belegten Peter Walchensteiner und Hermann Mitteregger den 1. Platz bei den Herren. In der

Mixedgruppe erreichten Burgi und Harald Walchensteiner den hervorragenden 2. Platz.

Das **Sommermarktschießen** war auch heuer wieder ein toller Erfolg. 19 Sportbegeisterte kämpften in zwei Gruppen um die besten Plätze.

Wie die anderen Sektionen des Sportvereins haben auch die Stockschützen an der Veranstaltung „**Spiel, Spaß und Sport**“ der Volks- und Hauptschule mitgewirkt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und erhielten einen Einblick in die verschiedenen Sportarten, welche man in Debant ausüben kann.

Abschließend bedanken sich die Stockschützen bei ihrem Sponsor Sepp Liebenberger und bei der Gemeindeführung, sowie bei den Helfern und Gönnern.

Stock Heil!



Ergebnis Sommermarktschießen

	Gruppe A	Gruppe B
1.	FCD	FF Debant 1 (14 P./1,87)
2.	Volle Figata	Oachkatzlschwoaflen (14 P./1,573)
3.	Würstel Lois	Hochstadelweg 1 (14 P./1,18)

Frauenturnen Debant

SL Maria Peer

Nach Beendigung der Sommerpause, in der wir uns durch Walking, Radfahren und Wandern fit halten, beginnen wir mit dem Turnen am **Mittwoch, 23. September 2009, 19.00 Uhr** unter der bewährten Leitung von Frau **Inge Stangl**.

Die zweite Gruppe, die Frau Sonja Schulze 5 Jahre geleitet hat, übernimmt ab Herbst Frau **Johanna Klammer**. Sie startet am **Montag, 21. September 2009, 18.30 Uhr**.

Nach wie vor finden beide Termine in der Hauptschule Debant statt.

25 Jahre

NUSSDORF-DEBANT

Tennisclub

 Obfrau
Gabriela Korber

Es war im März 1984, als die Sektion Tennis gegründet wurde. Die Funktionäre der ersten Stunde waren Horst Schmid, Helmut Fuchs, Gustl Seiwald und Albert Fiechtner, die es als vordringlichste Aufgabe sahen, zu der bereits bestehenden Halle Freiplätze zu errichten und damit dem Verein eine angemessene Heimat und Grundlage zur Austragung von Turnieren zu schaffen.

Daher lud die Vereinsführung am Samstag, 1. August ein zur „**WIMBLEDON**“ **JUBILÄUMSFEIER**. Der Name war nicht zufällig gewählt, denn außer Rasenplätzen gab es fast alles, was man vom Hören-Sagen mit diesem ehrwürdigen Ort der Tennisgeschichte verbindet – natürlich ausschließlich weiße Kleidung und viel „Erdbeeriges“! Obfrau Gabi Korber hatte mit ihrem Team alles bestens organisiert, sorgte für Speis und Trank, während Robert Wohlgemuth und Hubert Wolfinger die Turnierleitung übernahmen.

Die 38 Teilnehmer aus nah und fern wurden zu Mixed-Paarungen zusammengelost, in 4 Gruppen geteilt, wo jeder gegen jeden zwei Champion-Tiebreaks spielte. Bis ins Semifinale, das von den Herren mit alten Schlägern bestritten werden musste, schafften es Erika Wibmer und Hubert Wolfinger, Alfred Jakober und Gitti Gussnig sowie Ludwig Dellacher mit Annemarie Mader und Günther Leitner mit Anna Egger. Im Finale standen sich erwartungsgemäß die zwei „alten Herren“ des TC Lienz mit ihren Partnerinnen gegenüber. Nach einem spannenden und unterhaltsamen Spiel siegten schließlich Ludwig



Der neue Vorstand: vorne v.l.: Charly Korber, Gabi Korber, Erika Wibmer, Martha Sailer, Karin Müller und Traudl Bruckner; hinten v.l.: Michi Dellacher, Robert Wohlgemuth und Präsident Dr. Gert Koban

und Annemarie im entscheidenden 3. Tiebreak.

Genauso wichtig wie der sportliche Aspekt waren der Spaß und das Dabeisein. Für die Vereinsführung war es jedenfalls ein Zeichen der Wertschätzung, dass sich einige Spieler und Sportfunktionäre der Vergangenheit unter die Zuschauer mischten oder sogar aktiv am Turnier teilnahmen, wie Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Helmut Fuchs, die für ihren Kampfgeist zwar keine Lorbeeren aber viel Applaus ernteten.

Bei der anschließenden Preisverteilung erhielten die Sieger zwar keinen dicken Scheck wie in Wimbledon, aber eine originelle „Trophäe“, angefertigt von Willi Feichter.

Die 25-Jahr-Feier des Tennisclubs Nußdorf-Debant fand bei Gegrilltem, Fotoschau, Musik und Tanz einen geselligen Abschluss.

**Besuchen Sie auch die
NEUE HOMEPAGE unter
www.tcnussdorf-debant.com**



Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Gabi Korber, Hubert Wolfinger, Erika Wibmer, Anna Egger, Günther Leitner, Gitti Gussnig und Annemarie Mader bei der Siegerehrung



Nach 2 Jahren war es am 27. Juli 09 wieder soweit.

Alle Gruppen der Sektion (Kinder I, Kinder II, Jugend und Erwachsene) stellten vor ca. 200 begeisterten Zuschauern ihr Können unter Beweis. Es wurde die ganze Vielfalt des Taekwondo gezeigt.

Angefangen von einfacheren Übungen über komplexe Schlag- und Sprungtechniken bis hin zu spektakulären Bruchtests, wobei hier Holz, Ziegel und sogar Bachsteine zu Bruch gingen.

Im Anschluss daran gab es noch ein gemütliches Beisammensein. Die Sektion verabschiedete sich damit in die Sommerpause.

Aber für Trainer Franz Bacher, Co-Trainerin Karin Nagele und Co-Trainer Frank Longo stand noch ein wichtiger Termin an. Martin Außerlechner, der 4. Meistergurt der Sektion, war leider beruflich verhindert. Am 6. und 7. Juli 09 fanden auf den Sportanlagen unserer Marktgemein-

de die Spiel- und Sporttage für unsere Volks- und Hauptschule statt. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen bei jeder teilnehmenden Sektion des SV Nußdorf-Debant „hineinschnuppern“. Taekwondo durfte natürlich nicht fehlen, und so stellte Franz Bacher ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die Kids zusammen. Da wir nur 20 Minuten pro Klasse zur Verfügung hatten war es aber auch für uns eine Herausforderung.

Es war eine generell gute Veranstaltung und ein wichtiger Beitrag, den Kindern und Jugendlichen die vielen sportlichen Angebote des Sportvereines näherzubringen.



Die Teilnehmer am Trainingsabschluss

SEKTION



Schach

Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz
Traisnitz

- Die **Kärntner Meisterschaft** in der Klasse 1/West 2008/2009 konnte von der Schachmannschaft Nußdorf-Debant auf dem guten 3. Platz beendet werden (von 11 Mannschaften).
- Das **22. Debant-Open** konnte von Mitte März bis Anfang Mai für die 30 Teilnehmer gut über die Bühne gebracht werden.
- Die **Hauptschulgruppe** von Nußdorf-Debant (Leonardo Bergmann, Linda Gerold, Arsein Biberaj, Harald Daxböck) erreichte Ende März beim **Tiroler Landesfinale** in Wattens den beachtlichen 4. Platz (von 12 Mannschaften).
- Die **Volksschulgruppe** (Lukas Perathoner, Manuel Anesi, André Guggenberger, Christiane Possenig und Ersatzteilnehmer Onur Baran) errang beim **Tiroler Landesfinale** Ende April in Jenbach den passablen 5. Rang.
- **Sommerturnier der Nachwuchsspieler** von Mitte Mai bis Anfang Juli: 1. Natascha Simic, 2. Linda Gerold, 3. Harald Köck, 4. Arsein Biberaj, 5. Telat Karadeniz, 6. Lukas Perathoner, 7. Angeli-

ka Köck, 8. Harald Daxböck

- **Sommerturnier der „Fohlen“** im Monat Juni:

1. Katja Oberbichler, 2. Nick Lexer, 3. Onur Baran, 4. Thomas Muss-hauser, 5. Marcel Schmidl



Die 2 Ersten beim Fohlenturnier: Katja Oberbichler und Nick Lexer



22. Debant-Open, v.l.: Franz Vergeiner (2.), Robert Rieger (Sieger U 14), Clemens Mascher (1.), Dorian Sauper (Sieger U 18), Alfred Bodner (3.), Sportvereinsobmann Manfred Stotter



Die Nachwuchsspieler beim Sommerturnier

Ein würdiges Ende der Fortuna nach 10 Jahren!



Nach dem **Trainerwechsel** in der Winterpause (Michael Dold für Ingo Libiseller) und den **Abgängen** von Ingo Pranter (FC WR ND), Robert Mairer (Sillian) und David Kofler (verletzt) war es das erklärte Ziel, den Klassenerhalt in der 1. Klasse A zu sichern. Leider verliefen die ersten fünf Spiele recht

der verlor man das nächste Derby in Tristach unverdient mit 0:1. Erst **in den letzten drei Spielen** gegen Mühldorf (1:0-Heimsieg), in Obervellach (3:3) und Oberes Mölltal (2:0-Heimsieg) konnte man die nötigen Punkte für den



Fortuna Nußdorf-Debant: hinten v.l.: Michael Ortner, Manuel Stauder, Julian Stolzlechner, Davide Barlocco, Matthias Maurer, Hannes Zeiner, Dominik Pirker, Fortuna-Manager Friedl Schmuck; Mitte v.l.: Trainer Michael Dold, Martin Micheler, David Gasser, Markus Dalpra, FC WR ND-Obmann Heinrich Blassnig, Christian Berger; vorne v.l.: Andi Monitzer, Markus Singer, Ewald Jans, Thomas Fresser und Harald Müller



Fortuna Reserve: stehend v.l.: Markus Wibmer, Florian Trausnitz, Mario Schatzl, Christoph Sailer, Alexander Sailer, Martin Mutschlechner, Spielertrainer Werner Stotter und Manager Friedl Schmuck; hockend v.l.: David Kremser, Helmut Walensteiner, Mario Sailer, Andreas Suntinger, Thomas Infeld und Roland Hatz

unglücklich und trotz guter Leistungen wurde nur ein Punkt geholt und man rutschte bis auf den vorletzten Tabellenplatz ab. Gegen den Tabellenzweiten Dellach/Gail gelang dann ein verdientes 2:2 - Remis. Das Lokald Derby in Dölsach wurde aufgrund des wiedergewonnenen Selbstvertrauens mit 1:0 gewonnen, doch lei-

11. Endrang erringen. Damit lag man am Ende nur 5 Punkte hinter der besten Osttiroler Mannschaft (St. Jakob 6. Platz) und war ebenfalls 5 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt.

Ein „**Begräbnis 1. Klasse**“ (siehe Foto) nach dem letzten Spiel gegen Oberes Mölltal bildete einen senti-

mental Abschluss nach 10 Jahren Fortuna unter Manager Friedl Schmuck.

Auch die **Fortuna Reserve** unter **Spielertrainer Werner Stotter** legte zum Abschluss mit 5 Siegen in 6 Spielen einen furiosen Endsprint hin und kletterte noch auf den 6. Endrang.



Trauer um Alois Gridling



In diesen Wochen beschäftigt mich das Lebenswerk meines Vorgängers Lois auf intensive Weise. Halte ich doch zahlreiche von ihm wohl

überlegt in den Bestand aufgenommene, im PC erfasste, von ihm folierte Bücher erneut in Händen (um sie der aktuellen Systematik anzupassen).

Alle Buchrücken hat Lois anfangs mit Handschrift, später mittels modernem Beschriftungsapparat etikettiert. In unzähligen Arbeitsstunden. Obwohl in Gesellschaft von Autoren und deren Werken hat Lois wohl auch einsame Zeiten in der Bücherei ver-

bracht und manch stille Dialoge geführt.

Den Besuchern hielt er sein Herz stets geöffnet und streute in die Gespräche auf gefällige Weise seinen feinen Humor. Um die Lesefreude möglichst früh zu wecken, hielt er für Kindergarten- und Volksschulkinder entsprechende Lektüre bereit. Später kamen Spiele und AV-Medien dazu. Er setzte auch wichtige Impulse als Vorstandsmitglied der Lesergemeinschaft Osttirol. Nicht nur in Büchereikreisen war sein Charme bekannt. Wo ich auch hinkam galt die erste Frage seinem gesundheitlichen Befinden.

Als sich Lois nach jahrzehntelanger Büchereitätigkeit um eine Nachfolgerin bemühte, haben wir uns beide etwas schwer getan: Er mit dem Loslassen, ich mit dem Hineinwachsen in die verantwortungsvolle Aufgabe. „Habt ihr jetzt schon gelernt, was ein

gutes Buch ausmacht?“, fragte er mich nach der Rückkehr von der Büchereiausbildung. Trotz körperlicher Probleme mündete sein interessiertes Nachfragen immer in verständnisvollen lobenden Worten für den „freiwilligen Halbtagsjob“, wie er die Büchereiarbeit schmunzelnd nannte.

Oft habe ich mich darum gesorgt: Wird er die Straße unfallfrei überqueren und sicher heimkommen?

Von einer Reise zurückgekehrt erfuhr ich, dass Lois zum Autor des Lebens heimgekehrt ist und sehr würdig verabschiedet worden sei. Das hat mich getröstet, auch wenn vieles offen bleibt. Dies oder Jenes wollte ich ihm unbedingt noch sagen, wenigstens meine Anerkennung ausdrücken. Dafür, dass er mir dieses vielfältige Betätigungsfeld zugetraut, überlassen und anvertraut hat.

Marianne Kollnig

Gemeindeamtsleiter i.R. Bartl Fritzer verstorben



Am 31. Juli 2009 ging Bartl Fritzer zu Gott heim. Er war 28 Jahre (1956 bis 1984) als Gemeindeamtsleiter in Nußdorf-Debant tätig und trug in die-

ser Zeit viel zum Aufbau der stetig wachsenden Gemeinde bei.

Herr Fritzer wurde am 22. August 1918 als ältestes von 6 Kindern beim „Walden“ im Debanttal geboren. Nach dem Besuch der einklassigen Debanttaler Volksschule verdingte er sich bei verschiedenen Bauern in Nußdorf als Land- und Forstarbeiter, bis er 1938 zum Arbeits- und Militärdienst einberufen wurde. Seinen Kriegsdienst versah er in Griechenland, Russland (Stalingrad) und Italien, wo er am 5. Mai 1945 in amerikanische Kriegsgefangenschaft geriet. Nach seiner Heimkehr verehelichte er sich 1946 mit Anna Oberbichler aus Iselsberg, wo er sich mit viel Fleiß und Entbehrungen ein Ei-

genheim erbaute, das er in den Folgejahren schrittweise zur Fremdenpension erweiterte. Den Lebensunterhalt verdiente er sich in dieser Zeit weiterhin als Forstarbeiter.

Am 20. Mai 1956 wurde Bartl Fritzer als Gemeindesekretär in den Dienst der Gemeinde Nußdorf aufgenommen, wo er später auch zum Gemeindeamtsleiter bestellt wurde. Er arbeitete in seiner Amtszeit mit den Bürgermeistern Andrä Idl, Anton Schlemmer, Erich Mair und Josef Altenweis zusammen.

In seiner Grabrede würdigte Bgm. Ing. Andreas Pfurner die Verdienste des Verstorbenen für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant und sprach den Angehörigen das Beileid aus.

Das Standesamt registriert

Geburten



Marie, Tochter der Mag. Janette und des Dipl.Ing. Bernd Burgstaller, Dolomitenstraße 17

Hannah Marie, Tochter der Sabine Klaunzer und des Gottfried Schneider, Glocknersiedlung 10

Lena Maria, Tochter der Doris Starlinger, Dolomiten-siedlung 5, und des Ing. Georg Panzl, Lienz

Julian, Sohn der Anna Frassine Sjölander und des Stefan Infeld, Glocknersiedlung 8

Eva, Tochter der Kathrin und des Markus Mußhauser, Toni Egger-Straße 28

Manuel-Reinhold, Sohn der Eva und des Robert Sprenger, Am Sonnenhang 16

Todesfälle



Helene Jans (84 Jahre), Nußdorf 39

Georg Bernsteiner (80 Jahre), Kirchangerweg 16

Alois Gridling (78 Jahre), Nußdorf 32

Andreas Thaler (73 Jahre), Franz Mayr-Straße 17

Otilie Petutschnig (85 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Klaus Marschall (91 Jahre), Obere Aguntstraße 41

Hochzeiten



Sabine Egger und **Eric Krautgasser**, Mühlangner 9

Eva Wechselberger und **Robert Sprenger**, Am Sonnenhang 16

Melanie Mariacher und **Alexander Brunner**, Glocknersiedlung 2

Julia Forcher und **Markus Zittera**, Hochstadelweg 23

Verena Unterrainer und **Anton Stotter**, Nußdorf 20a

Birgit Kerschbaumer und **Andreas Forcher**, Glocknersiedlung 10a

Geburtstage

Christiane Walder, Weidachweg 26

Gertraud Ebner, Obernußdorf 57

Matthias Krempl, Glocknerstraße 24a

Annelies Schneeberger, Kirchangerweg 14

Josef Walder, Kirchangerweg 16

Erika Singer, Gaimbergstraße 3

Maria Blaßnig, Obernußdorf 37

Herbert Köck, Toni Egger-Straße 35

Paula Walder, Kirchangerweg 16

70

Adolf Oberdorfer, Pestalozzistraße 11

Helga Thaler, Franz Mayr-Straße 17

Ernst Buchsbaum, Franz Mayr-Straße 23

Peter Wibmer, Dolomitenstraße 6

Anna Zimpfer, Alt-Debant 31

Edith Oitzinger, Obere Aguntstraße 44

Imelda Kontriner, Pestalozzistraße 19

Adolf Winkler, Zietenweg 22

Ika Filipovic, Mitterweg 5

75

Josef Amort, Pestalozzistraße 19

Johann Walzl, Obere Aguntstraße 27

Elisabeth Idl, Glocknerstraße 7a

80

Robert Michor, Zietenweg 6

Aloisia Sieber, Obere Aguntstraße 33

Stefanie Egger, Obere Aguntstraße 28

Franz Kraler, Lienzerstraße 13a

Ing. Raimund Kößlbacher, Kirchangerweg 18

Frieda Moser, Gaimbergstraße 1

100

Antonia Eder, Lienzerstraße 13

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

SEPTEMBER

Wann	Wo	Was
12.	Marktgemeindeamt	Tag der offenen Tür und Einweihung
16.	Mehrzwecksaal Nußdorf	Blutspendeaktion
25./26./27.	gesamtes Gemeindegebiet	Kulturwochenende
27.	Pfarrplatz Debant	Pfarrfest der Pfarre Debant

OKTOBER

Wann	Wo	Was
03.	Gemeindegebiet	Österreichweiter Zivilschutzprobealarm
30.	Mehrzwecksaal Nußdorf	Jungbürgerfeier
wird noch bekannt gegeben	Erlebnisweg Nußdorfer Berg	Familienwandertag der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

NOVEMBER

Wann	Wo	Was
14.	wird noch bekanntgegeben	Wintersportbasar des Sportvereins
27.	Pfarrkirche Debant	Adventfeier "Im hellen Kerzenschein" des kath. FV

DEZEMBER

Wann	Wo	Was
02.	wird noch bekanntgegeben	Tischziagn des Krampusvereins Debant
04.	Haidenbergerfeld	Krampusumzug
05.	Debant	Hausbesuche mit Nikolaus des Krampusvereins Debant
06.	Dorfplatz Nußdorf	Gemütlicher Adventnachmittag der Bäuerinnen und Pfarrgemeinderat Nußdorf
12.	Pfarrkirche Debant	Rorate für Krippenfreunde mit anschließender Eröffnung der Krippenausstellung im neuen Marktgemeindeamt
13.	Marktgemeindeamt	Krippenausstellung
26.	Alt-Debant	Weihnachtspfad

P F A R R F E S T

der Pfarre Debant

WANN:

Sonntag, 27. September 2009

anschließend an den Vormittags-Gottesdienst

WO:

Kirchen-Vorplatz

WAS:

Kaffee und Süßes

Kinderprogramm

Musikalische Unterhaltung

Mittagessen

Platzkonzert



NUSSDORF-DEBANTER KULTURWOCHENENDE

25., 26. und 27. September 2009

16 VERANSTALTUNGSORTE
GESAMTES GEMEINDEGEBIET

AUSSTELLUNGEN
FILMVORFÜHRUNG
CHORGESANG
SCHULVERANSTALTUNGEN

KOSTENLOSER
SHUTTLE-
DIENST



GEMEINDE
KULTUR



**Lienzer
Dolomiten**
osttirol
SEIN BERGTRICK
ORTSAUSSCHUSS NUSSDORF - DEBANT

Familienförderungsaktionen, Infos und

BÜRGERSERVICE - SOZIALREFERAT



Angelika Inmann

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 04852/62222-80
e-mail: sozialreferat@nussdorf-debant.at

Schulstarthilfe Schuljahr 2009/10

Die **Schulstarthilfe des Landes** wird für jene Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren zuerkannt, die eine **Pflichtschule** (1. bis 9. Schulstufe) besuchen. Voraussetzung für den Bezug ist, dass das Kind und der Elternteil, mit dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, den Hauptwohnsitz in Tirol haben und österreichische bzw. EU-Staatsbürger sind. Der Zuschuss beträgt **€ 145,35** pro schulpflichtigem Kind.

Folgendes Familiennettoeinkommen darf nicht überschritten werden:

bei Alleinerziehern:		bei Ehe oder in Lebensgemeinschaft lebenden:	
1 Kind	€ 1.344,60	1 Kind	€ 1.718,10
2 Kinder	€ 1.718,10	2 Kinder	€ 2.091,60
3 Kinder	€ 2.091,60	3 Kinder	€ 2.465,10
4 Kinder	€ 2.465,10	4 Kinder	€ 2.838,60

Als **Einkommen** zählen Monatsbezug (inkl. Überstunden), Arbeitslosen-, Kranken-, Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Notstandshilfe, Unterhalts-Alimentationsleistungen und Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung.

Nicht als Einkommen gerechnet werden Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Mietzins-/Wohnbeihilfe, Lehrlingsentschädigung und geringfügiges Einkommen (muss nachgewiesen werden).

WICHTIG – Einreichschluss 30. September 2009

Tiroler Kindergeld plus

Mit der Einführung des Gratiskindergartens für 4- und 5-jährige Kinder wurden auch die Richtlinien für die Förderung Tiroler Kindergeld plus geändert. Es werden sowohl die häusliche als auch die außerhäusliche Betreuung gefördert.

Das Kindergeld plus wird für **2- und 3-jährige Kinder** (Geburtsdatum zwischen **1. September 2005 und 31. August 2007**) vom Land Tirol ausbezahlt. **Einreichfrist bis Ende Juni 2010.**

Der gesamte Förderbetrag in Höhe von € 400,-- pro Kind wird im Laufe des Kindergartenjahres ausbezahlt.

VORZEITIGER KINDERGARTEN- UND SCHULBEGINN

Die Schulen und Kindergärten in unserer Marktgemeinde starten heuer bereits am

Mittwoch, 9. September 2009

in das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr.

Im Gegenzug werden die **Pfingstferien** um drei Tage **verlängert**, d.h. die 21. Kalenderwoche 2010 ist unterrichts- und kindergartenfrei!

MÜLLABFUHR-PLAN

Freitag, 28.08.2009

Freitag, 25.09.2009

Freitag, 23.10.2009

Freitag, 20.11.2009

Freitag, 18.12.2009

Serviceleistungen unserer Marktgemeinde

HEIZKOSTENZUSCHUSS des Landes

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2009/2010 einen **einmaligen Zuschuss in Höhe von € 175,--**. **Ansuchen** dafür können ab sofort **bis 30. November 2009** bei uns am Marktgemeindeamt gestellt werden.

ACHTUNG:

Auch Personen, die in den Vorjahren keinen Folgeantrag einzubringen hatten, müssen in diesem Jahr einen Antrag stellen!

Antragsberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe des geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen

Die Netto-Einkommensgrenzen betragen:

- € 733,01/Monat für alleinstehende Personen
- € 1.099,02/Monat für Ehepaare/Lebensgemeinschaften
- € 100,00/Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Angerechnet werden:

Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Kriegsofferrenten, Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltszahlungen/Alimente, Waisenpensionen, sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung...)

Nicht angerechnet werden:

Pflegegeldbezüge und Familienbeihilfe

Folgende Unterlagen sind bei Antragstellung beizubringen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, Lohnzettel, Bezugsbestätigung)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)

BILDUNGSSCHECK

Im Rahmen der Aktion „Bildungsscheck“ gewährt die Marktgemeinde wiederum allen GemeindegängerInnen beim Besuch bestimmter „Bildungsveranstaltungen“ des Bildungshauses Osttirol einen **finanziellen Zuschuss**, der **pro Person und Jahr € 50,--** beträgt.

Alle Informationen zu den ausgesuchten geförderten Veranstaltungen aus dem Herbst-/Winterprogramm erhalten Sie in den nächsten Wochen in einem eigenen **Gemeinde-Rundschreiben** und auf unserer Homepage www.nussdorf-debant.at.

Wir laden Sie herzlich ein, das Angebot des Bildungsschecks auch weiterhin so zahlreich zu nutzen!

INFORMATIONEN AUS DEM BAU- UND MÜLLHOF

Problemstoffe: Die Abgabe von Problemstoffen (auch volle ÖLI-Behälter) ist ab sofort zu den Öffnungszeiten des Müllhofs, also **Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr** möglich. Die Beschränkung auf eine Abgabe der Problemstoffe am 1. Samstag im Monat ist somit hinfällig.

Mithilfe bei der Straßenrandpflege: Um ein gepflegtes Orts- und Straßenbild zu erreichen, ist während der Sommermonate ein Teil unserer Bauhofmitarbeiter praktisch ausschließlich mit der Pflege und Betreuung der gemeindeeigenen Grünanlagen, Spielplätze und Wege beschäftigt. Vor allem das Mähen der Straßenränder im Siedlungsgebiet ist dabei sehr zeitaufwendig und kann vielfach nur händisch ausgeführt werden.

Um eine kleine Entlastung für unseren Bauhof zu erreichen, möchten wir alle Hausbesitzer bitten, im Zuge der eigenen Garten- und Rasenpflege auch die **öffentlichen Wegränder vor den Hausgärten mitzumähen**.

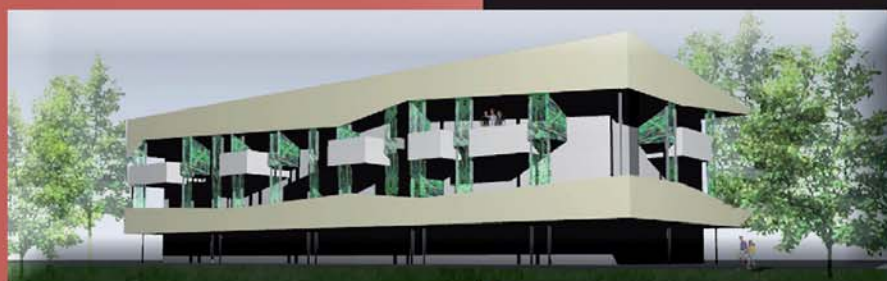
Nachdem das Mähen der Straßenränder durch liegen gelassenen Hundekot immer wieder unnötig erschwert wird, möchten wir in diesem Zusammenhang alle **Hundebehalter** nochmals darauf hinweisen, dass der **Hundekot aus öffentlichen Anlagen und Einrichtungen (dazu zählen auch die Straßenränder!) selbst zu entfernen** ist.

Weiters bitten wir zu beachten, dass **überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern**, die auf Straßengrund ragen, jedenfalls von den Gartenbesitzern **selbst zu entfernen** sind! Herzlichen Dank im Voraus!

Nussdorf- Debant

Im April 2009 wurde mit dem Bau von 26 Wohneinheiten von gesamt 44 Wohnungen in Nussdorf-Debant „Saganger“ begonnen. Ein Großteil der 26 Wohnungen konnte bereits von der Gemeinde Nussdorf-Debant zugeteilt werden und es herrscht nach wie vor reges Interesse am Erwerb einer der 44 Mietwohnungen mit Kaufoption.

Bei der Planung wurde seitens des Architekten spezielles Augenmerk auf „naturnahes Bauen“ und auf die Gestaltung von möglichst flexiblen Grundrissen sowie großzügigen Terrassen und Gärten gelegt.



Interessierte Wohnungswerber können sich bei der Gemeinde Nussdorf-Debant bereits für den zweiten Bauabschnitt vormerken lassen.

44 Mietwohnungen

2-, 3 und 4-Zimmer-
Wohnungen,
ca. 44 bis 94 m²
Wohnnutzfläche
mit Balkon- bzw.
Terrassenflächen,
Privatgärten
+ Tiefgarage

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND
SIEDLUNGSGESELLSCHAFT
F R I E D E N
REGISTRIERTE GESELLSCHAFT
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG



A - 6063 RUM
SIEMENSSTRASSE 24A
www.frieden.at

- Vergabe: Gemeinde Nussdorf-Debant Tel. 0 48 52/62 222 oder Baugenossenschaft Frieden
- Kontakt Frieden: Ingrid Huber, Tel. 05 12/26 11 61-102 oder ingrid.huber@friedentirol.at
- Miete mit Kaufanwartschaft nach 10 Jahren, höchste Wohnbauförderung mit Annuitätenzuschuss